

1282

30. Mai 1926

Amtsblatt

Schriftleitung und Verwaltung:

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod.

Fernsprecher:

Rathaus, Klappe 263

Polivparlassen-Konto Nr. 100.867

Annahme von Anzeigen bei der Schriftleitung.



der



Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Nr. 37.

Samstag 8. Mai 1926

Jahrgang XXXV.

Inhalt. Sitzungsberichte: Stadtsenat vom 20. April. — Ausschuß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform vom 19. April. — Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten vom 30. März. — Bezirksvertretungen: Neubau vom 22. April, Rudolfsheim vom 13. April — Baubewegung vom 5. bis 7. Mai. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotanschreibungen, Ergebnisse. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Stadtsenat. Bericht

über die Sitzung vom 20. April 1926.

Vorstand: Bgm. Seiß und B. Emmerling.

Anwesende: B. Hof und die StR. Breitner, Kofrda, Kunzschaf, Dr. Alma Mokko, Richter, Kummelhardt, Siegel, Speiser und Weber; ferner Mag.-Dior. Dr. Hartl. Entschuldigt: StR. Dr. Tandler.

Beigezogen: G. Täubler.

Schriftführer: AmtsR. Landertshammer.

Berichterstatler StR. Breitner:

(P. Z. 1823, M. Abt. 5, Luftb. G/127.) Die von der Genossenschaft der konzessionierten Elektrotechniker für Wien und Niederösterreich am 25. März 1926 in Wien, 1. Eschenbachgasse 11, veranstaltete Vorführung von Lichtbildern zur Erläuterung fachtechnischer Vorträge wird gemäß § 2, Abs. 2 des Luftbarkeitsabgabegesetzes, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 3 aus 1926, von der Luftbarkeitsabgabe ausgenommen.

Berichterstatler StR. Speiser:

Die nachstehend Genannten werden antragsgemäß in den bleibenden Ruhestand versetzt:

(P. Z. 1810, M. Abt. 2, 6368) Straßenarbeiter Johann Schilling;

(P. Z. 1811, M. Abt. 2, 4514) Kinderwärterin Amalie Karger;
(P. Z. 1813, M. Abt. 2, 3787) Oberschulwart Richard Fronit;
(P. Z. 1812, M. Abt. 2, 981) Oberamtsgehilfe Josef Holbach;
(P. Z. 1814, M. Abt. 2, 4246) Oberschulwart Johann Beßer;
(P. Z. 1863, M. Abt. 2, 6381) Telegraphist Anton Kölblig;
(P. Z. 1862, M. Abt. 2, 309) Oberamtsgehilfe Alois Hummer;
(P. Z. 1860, M. Abt. 2, 606) Direktorstellvertreter i. z. R. der Lagerhäuser Josef Belbrian;

(P. Z. 1859, M. Abt. 2, 5288) Hausarbeiterin Josefa Barta;
(P. Z. 1858, M. Abt. 2, 4309) Oberschulwart Karl Strolz;
(P. Z. 1857, M. Abt. 2, 4308) Oberschulwart Adalbert Pergl;
(P. Z. 1856, M. Abt. 2, 5150) Oberrechnungsrat Edmund Steiner, Anerkennung für langjährige pflichteifrige Dienstleistung;

(P. Z. 1855, M. Abt. 2, 17216/25) Rechnungsoberrevident i. z. R. Hermann Mayerhofer;

(P. Z. 1869, M. Abt. 2, 11265/25) Kanzleioffizial Anna Fekel;
(P. Z. 1870, M. Abt. 2, 21327/25) Fürsorgerin Mathilde Faber;

(P. Z. 1871, M. Abt. 2, 3808) Kanzleidirektionsadjunkt Johann Wolf;

(P. Z. 1872, G. B. 1923) Vizeinspektor Franz Seibold;
(P. Z. 1880, G. B. 1923) Vizeinspektor Felix Widitz.

Die nachstehend Genannten werden antragsgemäß in den zeitlichen Ruhestand versetzt:

(P. Z. 1861, M. Abt. 2, 4731) Verwaltungsoberkommissär Richard Schreuer;

(P. Z. 1864, M. Abt. 2, 7987) Oberstadtarzt Dr. Ferdinand Baumgartner.

(P. Z. 1865, M. D. 2896.) Dem Verwaltungsoberkommissär Robert Edelmann wird in Anerkennung seiner besonderen Dienstleistungen eine auszeichnungswiese Vorrückung um eine Stufe des Gehaltschemas seiner Gruppe unter Beibehaltung seines bisherigen Rangstages zuerkannt.

(P. Z. 1866, M. D. 2895.) Dem Oberamtsgehilfen August Hanke wird in Anerkennung seiner besonderen Dienstleistungen eine auszeichnungswiese Vorrückung um eine Stufe des Gehaltschemas seiner Gruppe unter Beibehaltung seines bisherigen Rangstages zuerkannt.

(P. Z. 1867, M. D. 2897.) Dem Direktor des Waisenhauses Gassergasse, Karl Bock, wird in Anerkennung seiner besonderen Dienstleistungen eine auszeichnungswiese Vorrückung um eine Stufe des Gehaltschemas seiner Gruppe unter Beibehaltung seines bisherigen Rangstages zuerkannt.

Berichterstatler StR. Siegel:

(P. Z. 1841, M. Abt. 26, 2012.) Die Blumenaus schmückung der Schauflächen des Stadtschulratgebäudes und der städtischen Amtshäuser 1 bis 21 wird genehmigt. Zur Deckung des sich hieraus ergebenden Mehrerfordernisses wird für das Jahr 1926 ein dritter Zuschußkredit zur Kreditpost 3 a „Erhaltung der Gebäude“ des Sondervoranschlags Nr. 50 „Verwaltung der Amts- und Schulhäuser sowie der Häuser für gemischte Zwecke, Amtshäuser“ (Ausgabrubrik 609/1) und ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 2 i „Gebäudeverwaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 51 „Schulwesen, Stadtschulrat“ (Ausgabrubrik 611/1) in der Höhe von 9030 S und 1600 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatler StR. Kofrda:

(P. Z. 1829, M. Abt. 42, 485.) Der Beschwerde der Anna Dokoupil gegen den Bescheid der M. Abt. 42 vom 11. Februar 1926, Z. 308, womit die Bewilligung zur weiteren Benützung des ihr zugewiesenen Verkaufsstandes Nr. 268 auf dem Naschmarke entzogen worden ist, wird aus den Gründen der angefochtenen Entscheidung keine Folge gegeben.

(P. Z. 1840, M. Abt. 44, III, 87/167.) Zur Deckung des sich durch den Ankauf einer Rechenmaschine ergebenden Mehrerfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgab-

rubrik 608/1 c „Kanzleierfordernisse“ in der Höhe von 3880 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 1854, M. Abt. 4, 4137/25.) Zur Durchführung einer Notstandsaktion für die notleidenden Weinbautreibenden Wiens wird ein Betrag von 5000 S bewilligt. Zur Deckung des Erfordernisses wird gleichzeitig ein Kredit in derselben Höhe bewilligt, der auf der neu zu eröffnenden Ausgabrubrik 620 „Förderung der Landeskultur“ zu verrechnen und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen ist. Die Durchführung der Aktion hat so zu erfolgen, daß die Weinbautreibenden die Gesuche um Reben und Schädlingbekämpfungsmittel bei der zuständigen Magistratsabteilung einbringen, welche über die Höhe der zu gewährenden Subvention im Einvernehmen mit der Bezirksvertretung entscheidet. Die widmungsgemäße Verwendung der gewährten Subvention wird von der zuständigen Magistratsabteilung überwacht.

Die Ausschüßanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter **W. Emmerling**:

(P. 3. 1839, M. Abt. 4, 1467.) Uebernahme der Haftung der Gemeinde Wien für den erhöhten Betriebskredit der land- und forstwirtschaftlichen Betriebsgesellschaft m. b. H.

Berichterstatter **StR. Breitner**:

Subventionen:

- (P. 3. 1847, M. Abt. 4, 1378) Verein Arbeiterabstinentenbund;
- (P. 3. 1848, M. Abt. 4, 1557) Verein abstinenten Frauen;
- (P. 3. 1846, M. Abt. 4, 869) Haus der Barmherzigkeit.

Berichterstatter **StR. Siegel**:

Neulegung von Hochquellenleitungsrohrsträngen:

- (P. 3. 1830, M. Abt. 34 a, 4414) Hieginger Hauptstraße, 13. Bezirk;
- (P. 3. 1831, M. Abt. 34 a, 4412) Straßenzüge um den Wohnhausbau Pantzergasse, 19. Bezirk;
- (P. 3. 1832, M. Abt. 34 a, 5463) Am Kaisermühlendamm von der Reichsbrücke bis zu Linnegasse.

Berichterstatter **StR. Korda**:

(P. 3. 1843, M. Abt. 4, 1318.) Holzmarkt G. A., Pachtung und Betrieb durch die Gemeinde Wien.

(P. 3. 1844, M. Abt. 45, 509.) Ankauf der Liegenschaft Einl.-3. 539, Grundbuch Katastralgemeinde Heiligenstadt, durch die Gemeinde Wien.

Ausschuß

für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform.

Bericht

über die Sitzung vom 19. April 1926.

Vorsitzender: **GR. Täubler**.

Amtsf. **StR. Speiser**.

Anwesende: Die **GR. Viner**, **Innerhuber**, **Käthe Königstetter**, **Luß**, **Rummelhardt**, **Stöger** und **Anna Strobl**; ferner **Ob. Mag. H. Bock** und **Mag. H. Dr. Kritschka**.

Entschuldigt: Die **GR. Somitsch**, **Untermüller** und **Wagner**.

Schriftführer: **Mag. Ob. Koär. Dr. Dulehla**.

GR. Innerhuber eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter **StR. Speiser**:

(P. 3. 530, M. Abt. 2, 18308/25.) Die Viehmarktschlachthofarbeiter **Karl Ghini** und **Johann Trawöger** werden nachträglich der allgemeinen Dienstordnung der städtischen Angestellten unterstellt.

(P. 3. 512, M. Abt. 52, 1429.) Dem technischen Oberinspektor der österreichischen Telegraphenzeugverwaltung **Viktor Menz** wird gestattet,

14 Tage bei der städtischen Feuerwehr auf eigene Kosten und Gefahr zu volontieren.

(P. 3. 495, M. Abt. 9, 3077.) Die Dienstzeit des Anstaltsarztes **Dr. Friedrich Vogel**, zugeteilt der Kinderheilanstalt **Bad Hall**, wird bis 31. Mai 1927 verlängert.

(P. 3. 531, M. Abt. 2, 4069.) Dem definitiven Seelsorger der Landespflegeanstalt „**Stein Hof**“ **Anton Gutmandelberger** werden auf Grund der seinerzeit abgelegten Spezialprüfung für den Unterricht sittlich verwahrloster Kinder vier Jahre für die Zeitvorrückung zugerechnet.

(P. 3. 513, M. Abt. 2, 1345.) Zur Neufestsetzung des Rangstages des Volksschullehrers **Julius Brunn** mit 9. April 1909 wird die Zustimmung erteilt.

(P. 3. 482, M. Abt. 2, 5732.) Zur Einbeziehung der Leiterzulage in die Ruhegenußbemessungsgrundlage des Bürgerschullehrers **Emil Hartbach** wird die Zustimmung erteilt.

(P. 3. 481, M. Abt. 2, 6389.) Die in der vorgelegten Liste verzeichneten 15 schematisch entlohnten Hilfsarbeiter des Betriebes Wasserversorgung werden mit Rücksicht auf die nachgewiesene ordnungsmäßige Erlernung eines einschlägigen Handwerkes als Professionisten nach Gruppe VI entlohnt.

GR. Täubler übernimmt den Vorsitz.

(P. 3. 479, M. Abt. 2, 6430.) Inspektor **Leopold Hartl** und Inspektor **Paul Hofbauer** werden in Abänderung ihrer bisherigen Einreihung mit Wirksamkeit vom 1. Februar 1925 in Gruppe IIa, 3. Bezugsklasse, 1. Stufe, mit dem Range vom 1. Jänner 1925 eingereiht.

(P. 3. 483, M. Abt. 2, 4268.) Zur Belassung des Erziehungsbeitrages für die am 5. März 1905 geborene Oberlehrerwaise **Karl Schemel** auf die Dauer der Hochschulkstudien, längstens jedoch bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres, wird die Zustimmung erteilt.

(P. 3. 510, M. Abt. 2, 5239.) Der Kanzleioffizialswitwe **Marie Sommerer** wird die Jahressgabe von derzeit monatlich 34 S ab 1. April 1926 auf monatlich 40 S erhöht.

(P. 3. 532, M. Abt. 1, 336.) Die Löhne für das Saison- und Aushilfpersonal in den städtischen Bädern werden mit den vorgeschlagenen Beträgen festgesetzt.

(P. 3. 518, M. Abt. 1, 338.) Die Entlohnung für die Reinigung und Beheizung der Räume des Ambulatoriums für sprach- und stimmgestörte Kinder sowie für die Ueberwachung der dieses Ambulatorium besuchenden Kinder wird ab 1. April 1926 mit 30 S monatlich festgesetzt. Dieser Betrag ist im nachhinein fällig. Für die in der Zeit vom 15. September 1925 bis 31. März 1926 durchgeführten Arbeiten wird eine Pauschalvergütung von 75 S geleistet.

(P. 3. 526, M. Abt. 2, 6746.) Der Badewart **Leopold Schloßhuber** wird der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien unterstellt und mit dem Range VII/9/4 vom 1. Dezember 1924 in das Gehaltsschema der Verwaltungsangestellten eingereiht.

(P. 3. 525, M. Abt. 2, 6793.) Der Badewart **Mois Kocian** wird der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien unterstellt und mit dem Range VII/9/4 vom 1. Mai 1924 in das Gehaltsschema der Verwaltungsangestellten eingereiht.

(P. 3. 524, M. Abt. 2, 6794.) Der Badewart **Johann Pribain** wird der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien unterstellt und mit dem Range VII/9/4 vom 1. September 1924 in das Gehaltsschema der Verwaltungsangestellten eingereiht.

(P. 3. 523, M. Abt. 2, 6747.) Der Badewart **Josef Wiedermann** wird der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien unterstellt und mit dem Range VII/9/5 vom 1. November 1925 in das Gehaltsschema der Verwaltungsangestellten eingereiht.

(P. 3. 522, M. Abt. 2, 6748.) Der Badewart **Mois Schneider** wird der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien unterstellt und dem Range VII/9/4 vom 1. November 1924 in das Gehaltsschema der Verwaltungsangestellten eingereiht.

(P. 3. 521, M. Abt. 2, 6795.) Der Badewart **Josef Herschowitz** wird der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien unterstellt und mit dem Range VII/9/4 vom 1. September 1924 in das Gehaltsschema der Verwaltungsangestellten eingereiht.

(Z. 520, M. Abt. 2, 6796.) Der Badewart Josef Venz wird der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien unterstellt und mit dem Range VII/9/5 vom 1. November 1925 in das Gehaltschema der Verwaltungsangestellten eingereiht.

(Z. 519, M. Abt. 2, 6797.) Der Hilfsarbeiter des städtischen Bäderbetriebes Emanuel Koller wird der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien unterstellt und mit dem Range VIII/9/6 vom 15. April 1925 in das Gehaltschema der Verwaltungsangestellten eingereiht.

(Z. 528, M. Abt. 2, 4632.) Die Jahresgabe der Schulwartswitwe Hedwig Ammann wird vom 1. April 1926 an auf monatlich 38 S erhöht und der Genannten gleichzeitig der Fortbezug dieser Jahresgabe bis Ende des Jahres 1929, beziehungsweise bis zu dem früheren Eintritte einer Versorgung, bewilligt.

(Z. 511, M. Abt. 1, 261.) Der definitive Volksschullehrer Anton Vana wird mit der Rechtswirksamkeit vom Monatsersten, der auf die von ihm zu erwirkende Enthebung vom öffentlichen Schuldienste folgt, in den öffentlichen Verwaltungsdienst der Gemeinde Wien übernommen, der allgemeinen Dienstordnung bei gleichzeitiger Verleihung des Definitivums unterstellt und in die Ständegruppe der Beamten des mittleren Verwaltungsdienstes eingeteilt. Die im öffentlichen Schuldienste zurückgelegte Dienstzeit wird ihm für die Vorrückung in höhere Bezüge und für die Bemessung des Ruhegenusses angerechnet.

Zur Versetzung der nachgenannten Lehrpersonen in den dauernden Ruhestand wird im Sinne des § 148, Absatz 2 des Lehrerdienstgesetzes die Zustimmung erteilt:

(Z. 493, M. Abt. 2, 6417) Paula Gödel, Bürgerschullehrerin;

(Z. 494, M. Abt. 2, 5847) Marie Jagitz, Volksschullehrerin.

Nachstehende Ansuchen um Witwenpensionen, Erziehungsbeiträge, beziehungsweise Witwenabfertigung werden genehmigt:

(Z. 504, M. Abt. 2, 6046) Theresie Walmböck, Badedienerswitwe;

(Z. 505, M. Abt. 2, 5810) Anna Hartung, Rechnungsratswitwe;

(Z. 509, M. Abt. 2, 5866) Marie Seitschel, Werkmeisterswitwe;

(Z. 497, M. Abt. 2, 5713) Christine Binder, Oberoffizialswitwe, Witwenpension und Erziehungsbeitrag für das unversorgte Kind Karl;

(Z. 506, M. Abt. 2, 6047) Marie Frisch, Amtsgehilfenswitwe, Witwenpension und Erziehungsbeitrag für das unversorgte Kind Franz;

(Z. 507, M. Abt. 2, 5865) Marie Zach, Schlachthofarbeiterswitwe, Witwenpension und Erziehungsbeitrag für das unversorgte Kind Karl;

(Z. 508, M. Abt. 2, 5859) Magdalena Denk, Amtsgehilfenswitwe, Witwenabfertigung.

Nachstehende Ansuchen um Bauzulagen werden genehmigt:

(Z. 477, B. D. 1053) Kanalumbau und Instandsetzung der Schlachthalle III;

(Z. 478, B. D. 1015) Wohnhausbau im 10. Bezirke, Bürgergasse, Zubau;

(Z. 502, B. D. 1078) Kanalumbau in der Simmeringer Hauptstraße im 11. Bezirke.

Nachstehende Ansuchen um Definitivum werden genehmigt:

(Z. 484, M. Abt. 2, 6387) Michael Heinrich, Jng., Stadtbaukommissär;

(Z. 485, M. Abt. 2, 6385) Karl Waldner, Jng., Stadtbaukommissär;

(Z. 486, M. Abt. 2, 6388) Wilhelm Eisel, Jng., Stadtbaukommissär;

(Z. 487, M. Abt. 2, 5050) Franz Kacel, technische Hilfskraft;

(Z. 488, M. Abt. 2, 5843) Karl Pierz, technische Hilfskraft;

(Z. 489, M. Abt. 2, 6294) Hermann Pautsch, Straßenarbeiter;

(Z. 490, M. Abt. 2, 6293) Johann Kubicek, Straßenarbeiter;

(Z. 491, M. Abt. 2, 5806) Walter Jlling, technische Hilfskraft;

(Z. 492, M. Abt. 2, 5908) Heinrich Dendl, Aufseher des Obdachlosenheimes;

(Z. 498, M. Abt. 2, 20792/25) Josef Marinkovits, Hilfsarbeiter;

(Z. 499, M. Abt. 2, 1799) Robert Voisfel, Schulwart;

(Z. 500, M. Abt. 2, 3067) Franz Kölbl, Schulwart;

(Z. 501, M. Abt. 2, 4853) Ernst Höller Dr., Veterinäraspirant;

(Z. 514, M. Abt. 2, 4270) Agathe Pandelitschka, Tuberkulosefürsorgerin;

(Z. 515, M. Abt. 2, 10299/25) August Dörfel, Kanzleihilfe;

(Z. 516, M. Abt. 2, 6076) 43 Bedienstete des Versorgungsheimes Lainz;

(Z. 529, M. Abt. 2, 6850) Franz Bartosch, Jng., Stadtbaukommissär.

(Z. 1365/24, M. Abt. 2, 12520/23.) Dem Wasserleitungsaufseher Peter Fürnwegger werden 2 Monate 24 Tage Gemeindevordienstzeit ausnahmsweise für die Zeitvorrückung angerechnet.

(Z. 480, M. Abt. 2, 3779.) Dem Ansuchen des Oberfahrers der städtischen Feuerwehr Alois Mauritz um Anrechnung einer Vordienstzeit, welche er bei den niederösterreichischen Landesanstalten „Am Steinhof“ als Pfleger in der Zeit vom 2. Oktober 1911 bis 22. Jänner 1913 zugebracht hat, wird keine Folge gegeben.

(Z. 423, M. Abt. 2, 5359.) Die Kollektivistin des städtischen Fuhrwerksbetriebes Karl Brummer, Anton Kotek, Franz Riepl, Karl Schachinger, Johann Stiegler und Karl Weiser werden mit Rechtswirkung vom 14. März 1926 bei Unterstellung unter die allgemeine Dienstordnung in den Stand der Viehmarktschlachthofarbeiter (Gruppe IX) überfetzt. Die Kollektivistin des Fuhrwerksbetriebes Franz Dobida, Karl Dufil und Heinrich Wallner sind mit Rechtswirkung vom gleichen Tage an nach dem allgemeinen Gehaltschema zu entlohnen. Sämtlichen Vorgenannten ist die im Gemeinbedienste bisher vollstreckte ununterbrochene Dienstzeit für die Zeitvorrückung anzurechnen. Die Probeprobendienstzeit (§ 19 D.-D.) beginnt für die hiemit der allgemeinen Dienstordnung Unterstellten mit 14. März 1926 zu laufen.

(Z. 533, M. D. 2422.) Für die in den vorgelegten Verzeichnissen genannten Angestellten, beziehungsweise für die bezeichneten Dienstposten werden mit dem angegebenen Wirksamkeitsbeginne Gebührenzulagen in der in den Verzeichnissen angegebenen Höhe festgesetzt. Eine Einzelverrechnung von Aufwandgebühren neben den Zulagen ist nur insofern zulässig, als für einzelne Dienstleistungen besondere Entschädigungen festgesetzt sind (zum Beispiele Reisegebühren, Tagesgebühren usw.) oder Dienstleistungen vom Magistratsdirektor angeordnet werden.

(Z. 496, M. Abt. 13a, 643.) Der Stand der Friedhofsgeliffen wird von 42 auf 43 erhöht. Der Hilfsarbeiter Anton Wendl wird in Gruppe VII überreicht.

Nachstehendes Geschäftsstück wurde im Gemeinderatsausschusse I genehmigt und dem Gemeinderatsausschusse II vorgelegt:

(Z. 517, M. Abt. 1, 323.) Ausgabrubrik I—IV des Wiener städtischen Lehrerpensionsfonds, erste Zuschußkredite für das Jahr 1925. Erster Zuschußkredit zur Kreditpost 1ca „Ruhe- und Versorgungsgegenstände von Lehrpersonen“ des Sondervoranschlages Nr. 48 „Schulwesen — allgemeine Volks-, Bürger- und Mittelschulen“.

Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 30. März 1926.

Vorsitzende: Die GMe. Grolig und Josef Müller.

Amtsfr. StN.: Kofrda.

Anwesende: W. Hoß und die GMe. Alt, Altmayer, Huber, Kerner, Körber, Kohl, Löttsch, Merbau, Pokorny, Preyer, Suchanek und Wismann; ferner die Ob. Mag. Dr. Hiesmannseder, Dr. Rother, Dostal, Vet.-AmtsDior. Dr. Juritsch, DionsN. Dr. Hammer und MarktamtDior. Winkler.

Beigezogen: BauN. Jng. Westphal.

Entschuldigt: Die GMe. Binder und Kopřiva.

Schriftführer: Berw. Koar. M u d.

Berichterstatter StR. Pokrda:

(Z. 278, M. Abt. 27, 4323/25.) Zur Deckung des durch die Erneuerung der elektrischen Installation im Pflageheime Schloß Bellevue, 19. Himmelstraße 115, sich ergebenden Mehrerfordernisse wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 3 b „Instandhaltung der Beleuchtungsanlagen etc.“ des Sondervoranschlags Nr. 50 „Verwaltung der Amts- und Schulhäuser sowie der Häuser für verschiedene Zwecke“ (Ausgabrubrik 616/1) in der Höhe von 2500 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (A. d. StG.)

(Z. 279, M. Abt. 36, 53/VIII/P.) Die Zustimmung der Gemeinde Wien als Verwalterin des öffentlichen Gutes zur Herstellung eines Vordaches von 2·3 m² beim Hause 8, Josefstädter Straße 2 wird unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen gegeben.

(Z. 280, M. Abt. 45, Tr. 307.) Die Gemeinde Wien erklärt sich bereit, der Baurechtinhaberin Marie Graßer an der Kat.-Parz. 67/2 in Einl.-Z. 55, Baurecht-Einl.-Z. 1386, Grundbuch Dornbach, für ein bei einer Provinzsparkassa aufzunehmendes Darlehen von 20.000 S unter gleichzeitiger Vöschung des zugunsten der Zentralsparkassa der Gemeinde Wien aushaftenden Pfandrechtes zur Sicherung der Forderung von 9800 S, den Vorrang vor den zu ihren Gunsten einverleibten grundbücherlichen Rechten einzuräumen.

(Z. 285, M. Abt. 36, 184/I/P.) Dem Institute für auswärtige Gesprächsanmeldungen, G. m. b. H., Wien, 1. Wipplingerstraße 33, wird die Zusicherung gegeben, das innerhalb eines Jahres, gerechnet vom Tage der Beschlußfassung, die Bewilligung zur Errichtung von Wagenfernrußstellen keinem anderen Bewerber verliehen wird.

(Z. 294, M. Abt. 36, 295/I/P.) Die Zustimmung der Gemeinde Wien als Verwalterin des öffentlichen Gutes zur Herstellung von zwei Glasvordächern, zusammen von 5·4 m², beim Hause 1, Schwedenplatz 1 wird unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen gegeben.

(Z. 301, M. Abt. 45, V, 620.) Der von der Land- und forstwirtschaftlichen Betriebsgesellschaft vorgelegte Forstkulturantrag für das Jahr 1926 mit einem Gesamterfordernisse von 3680·50 S wird genehmigt.

(Z. 302, M. Abt. 45, 861.) Die Gemeinde Wien gibt dem Wiener Golfklub die Bewilligung, auf den in der Krieau gepachteten Gründen einige Bäume, die für das Golfspiel besonders hinderlich sind, auf eigene Kosten und Gefahr zu fällen, wogegen der Wiener Golfklub verpflichtet ist, für jeden gefällten Baum fünf andere Bäume in der Höhe von 2 bis 3 m im Einvernehmen mit dem Stadtgarteninspektorat neu zu pflanzen. Das Stadtgarteninspektorat wird ermächtigt, das anfallende Holz bestmöglichst zu verkaufen.

Berichterstatter GR. Alt:

(Z. 287, M. Abt. 45, Tr. 309.) Die Gemeinde Wien kauft von Johann Capel und Antonia Sobolat die Liegenschaft Einl.-Z. 353, bestehend aus der Kat.-Parz. 289/2, Grundbuch Simmering (Haus: 11, Sandstätte 1), im Ausmaße von 1265 m² zum Preise von 6200 S und Uebernahme der zugunsten der Gemeinde Wien für Erschließungskosten aushaftenden Forderung von 5128·31 S unter nachstehenden Bedingungen:

1. Die Liegenschaft wird übergeben und übernommen, wie sie liegt und steht, vollkommen saß- und mit Ausnahme der für Erschließungskosten eingetragenen Hypothek von 9000 S, im aushaftenden Betrage von 5128·31 S, welche die Gemeinde zur Selbstzahlung übernimmt, lastenfrei übertragen.
2. Der Kaufschilling ist binnen drei Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar zu bezahlen, worüber im Kaufvertrage quittiert wird. 3. Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. 4. Sämtliche mit dem Rechtsgefächte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Uebertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe, hat die Käuferin zu übernehmen. 5. Die Kosten der allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und die Legalisierungskosten gehen zu Lasten der Verkäufer. 6. Die auf der Liegenschaftshälfte der Antonie Sobolat zugunsten des Aerrars für Gebühren eingetragene Forderung von 1021·30 S im nunmehr aushaftenden Betrage von 339·24 S samt 12 Prozent Verzugszinsen ab 1. Februar 1925 wird a conto der Kaufschillingshälfte Sobolat übernommen.

Berichterstatter GR. Pokorny:

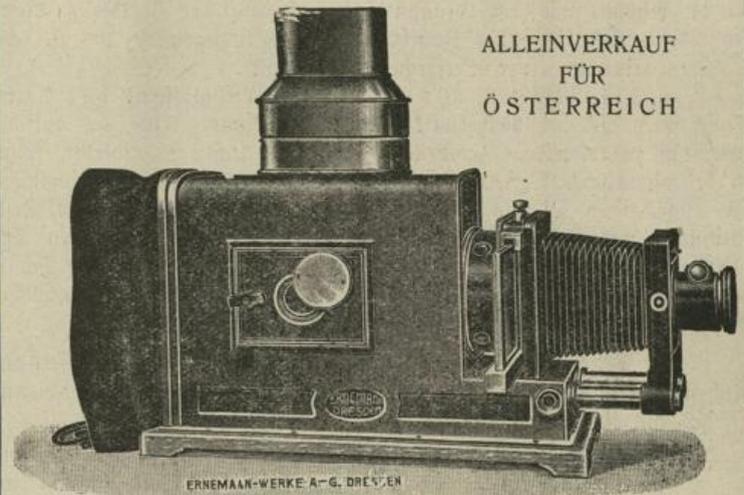
(Z. 295, M. Abt. 36, 5156.) Im Sinne der zufolge Gemeinde-ratsbeschlusses vom 22. Mai 1922, P. Z. 1494, genehmigten allge-

WIEN I., ELISABETHSTR. 9
FERNSPRECHER 5407

Empfiehl:

Schulkinos und Lichtbilder-Projektionsapparate

MARKE ERNEMANN



ALLEINVERKAUF
FÜR
ÖSTERREICH

Modell „Heag“ II

1787

Größtes Lager an Schulkinomaschinen aller Art, Halbwattlampen, Widerständen, Transformatoren, Projektionswände usw.

meinen Bedingnisse werden 16 im Magistratsberichte angeführten Benzinapfstellen verliehen.

(Z. 298, M. Abt. 45, Tr. 224.) Die Gemeinde Wien schließt mit der N.-ö. Molkerei, Gen. m. b. H., 20. Hochstädtplatz 5 folgendes Uebereinkommen: Die Gemeinde Wien überläßt der N.-ö. Molkerei zur Arrondierung ihres im 20. Bezirke, Dresdner Straße—Kaiserwasserstraße gelegenen Grundbesitzes, die Kat.-Parz. 4596/1, Einl.-Z. 420, Grundbuch Brigittenau, im Ausmaße von 203·68 m² in das Privateigentum. Die N.-ö. Molkerei überträgt von der Kat.-Parz. 4595, Einl.-Z. 3549, Brigittenau, die im Plane mit den Buchstaben a b c d (a) bezeichnete Fläche im Ausmaße von 354·16 m² in das Privateigentum der Gemeinde Wien als reservierten Straßengrund und die mit den Buchstaben a d e f (a) bezeichnete Fläche derselben Katastralparzelle im Ausmaße von 384·96 m² lasten- und gebührenfrei und im richtigen Niveau in das Verzeichnis für das öffentliche Gut.

Bedungen wird: Die Gründe werden übergeben und übernommen, wie sie liegen und stehen, und vollkommen saß- und lastenfrei übertragen. Eine Aufzahlung wird von keiner Seite geleistet. Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. Sämtliche mit dem Rechtsgefächte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Uebertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe, weiters die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und die Legalisierungskosten gehen zu Lasten der N.-ö. Molkerei, welche sich auch verpflichtet, die erforderlichen Trennungspläne auf eigene Kosten herstellen zu lassen. Die Gemeinde Wien wird anlässlich eines Neubaus auf der Kat.-Parz. 4596/1 oder eines künftigen Umbaus auf der Kat.-Parz. 4597 aus dem Umstande, daß die Kaiserwasserstraße nicht bis zur Straßennachse im öffentlichen Gute liegt, keine Forderungen wegen Einlösung stellen. Die von der N.-ö. Molkerei an die Gemeinde Wien überlassene Liegenschaft wird zur Erhaltung des bestehenden Gartens und Ermöglichung der Zufahrt vom dem Betriebs- zum Stallgebäude an die N.-ö. Molkerei bei einer jederzeit möglichen vierteljährigen Kündigung gegen einen Jahreszins von 20 S bestandsweise überlassen, in welchem Zins die entfallende Grundsteuer inbegriffen ist. Im Falle der Aufhebung des Bestandvertrages wird der N.-ö. Molkerei die Durchfahrt über den in das Privateigentum der Gemeinde Wien zu legenden Teil zugesichert, bis diese Fläche in das öffentliche Gut übertragen wird.

I. Die „Dewa“, beziehungsweise ihre Rechtsnachfolger verpflichten sich, die im Plane der M. Abt. 18, 3. 275, mit den Buchstaben a b c d e rot, b e d e f schwarz, l m n o p q r s t u rot, y z schwarz, v w (a) rot umschriebenen Flächen und die Kat.-Parz. 2392/1 und 2 Favoriten und Kat.-Parz. 3172, 3. Bezirk, ins öffentliche Gut zu legen und auf jeweiliges Verlangen der Gemeinde Wien in den physischen Besitz und in der heutigen Höhenlage samt dem heute eingebauten Pflastermaterial, soweit es nicht Eigentum der „Dewa“ ist und den zur Straßenentwässerung dienenden Anlagen, soweit sie Eigentum der „Dewa“ sind, zu übergeben.

II. Ferner verpflichtet sich die „Dewa“, beziehungsweise ihre Rechtsnachfolger die im gleichen Plane mit den Buchstaben e f rot, g f e d e h schwarz, (e) rot umschriebene Fläche bis längstens 1. Jänner 1940 kostenlos, lasten- und gebührenfrei ins öffentliche Gut zu legen und über Verlangen der Gemeinde Wien in der richtigen Höhenlage in den physischen Besitz zu übergeben und ist diese Verpflichtung ob den Einl.-Z. 2038 und 3261 des Grundbuchs Favoriten als Reallast zugunsten der Gemeinde Wien einzuverleiben.

Bedungen wird zu 1 und 2:

a) Die Uebertragung hat ohne Anspruch auf Entschädigung lasten- und gebührenfrei zu erfolgen.

b) Jene Flächenanteile der jetzt ins öffentliche Gut zu legenden Parzellen 2392/1 und 2392/2 und 3172, welche nach Maßgabe der zu genehmigenden Baulinien Baugrund werden sollten, werden der „Dewa“ oder ihrem Rechtsnachfolger in dem Zeitpunkte als die bezüglichlichen neuen Straßen eröffnet worden sind, kostenlos zurückgestellt.

c) Gleichzeitig mit der Uebernahme durch die Gemeinde sind alle Hindernisse für den Verkehr zu entfernen, ferner die auf diesen Straßenteilen etwa befindlichen Materialien und Schutthaufen zu entfernen. Niederschlagswasser dürfen nicht frei auf die Straße geleitet werden, sondern sind innerhalb der Privatgründe durch Wassereinflaßschächte oder auf eine andere Weise abzufangen.

d) Die Schlepplahn- und Rollbahngleise bleiben im Eigentum der „Dewa“ oder ihrer Rechtsnachfolger. Jedoch ist bezüglich dieser Objekte im Falle der Uebertragung der in Rede stehenden Flächen in das öffentliche Gut nach Uebernahme durch die Gemeinde mit der Gemeinde Wien wegen dieser Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes ein abgezonderter Vertrag zu den in solchen Fällen allgemein üblichen Bedingungen abzuschließen.

e) Sämtliche fremde Einbauten in der Erde und Leitungen im Luftraume, soweit sie heute im Eigentum der „Dewa“ sind, bleiben in deren Eigentum und sind auf jeweiliges Verlangen der Gemeinde Wien auf Kosten der „Dewa“ binnen der von der Gemeinde Wien fallweise festzusetzenden Frist zu verlegen oder zu entfernen, falls sich im konkreten Falle die bezüglichliche Notwendigkeit ergibt.

Kommt die „Dewa“ oder ihre Rechtsnachfolger innerhalb der zu stellenden Frist ihrer bezüglichlichen Verpflichtung nicht nach, so ist die Gemeinde Wien berechtigt, die notwendige Entfernung oder Umlegung auf Gefahr und Kosten der „Dewa“ oder ihrer Rechtsnachfolger vorzunehmen.

Für die Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes durch die Einbauten und Leitungen ist ein Anerkennungszins von jährlich 1 S der Gemeinde Wien von dem Zeitpunkte der physischen Uebernahme an zu entrichten.

f) Durch dieses Uebereinkommen wird weder der Frage der Verpflichtung zur Entrichtung einer Kanaleinmündungsgebühr oder anderer öffentlich rechtlicher Gebühren, noch den im Zuge des anhängigen Verfahrens für begünstigte Bauten zu stellenden Bedingungen, insbesondere der Verpflichtung bezüglich der Grundabiretung für in diesem Uebereinkommen nicht behandelte Straßenzüge in irgend einer Weise vorgegriffen.

g) Wenn auch eine ausdrückliche Erhaltungspflicht der bereits ausgebauten Straßenteile für die Zeit bis zur Uebergabe nicht besteht, ist die „Dewa“ oder ihre Rechtsnachfolger jedoch verpflichtet, bei dauernden Veränderungen an dem Straßkörper samt Zubehör die Zustimmung des Wiener Magistrates (derzeit M. Abt. 28) einzuholen, widrigensfalls die „Dewa“ oder ihre Rechtsnachfolger für die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes haftet.

h) Im Falle der Uebernahme der Straße durch die Gemeinde Wien besteht für diese keinerlei Verpflichtung zu ihrer Absriedung gegen die angrenzenden Liegenschaften.

i) Die „Dewa“ haftet der Gemeinde Wien für jeden Schaden der an den Einbauten der Gemeinde Wien aus dem Betriebe und der Erhaltung, beziehungsweise Benützung der Einbauten der „Dewa“ entstehen könnte und verzichtet auf jeden Schadenersatz, wenn an ihren Einbauten durch den Bestand, Betrieb oder durch die Neuherstellung von Einbauten seitens der Gemeinde Wien ein Schaden entstehen sollte.

k) Die „Dewa“ oder ihre Rechtsnachfolger sind verpflichtet, bis zur Uebergabe der Straße den Bestand, Betrieb, allfällige Veränderungen und die Vornahme der Erhaltungsarbeiten, sowie erforderlich werdende Neulegungen städtischer Einbauten zu dulden und den Organen der Gemeinde Wien jederzeit den ungehinderten Zutritt zu gestatten.

l) Die „Dewa“ verpflichtet sich, für sich und ihre Rechtsnachfolger für das in den Teilen der Kat. Parz. 2392/3 laufende Gasrohr der städtischen Gaswerke eine Servitut zugunsten der Gemeinde Wien — städtische Gaswerke des Inhaltes bürgerlich zu bestellen, derzufolge sich der jeweilige Grundeigen-

tümer verpflichtet, den Bestand, den Betrieb, allfällige Veränderungen, die Vornahme von Erhaltungsarbeiten, sowie erforderlich werdende Auswechslungen zu dulden und den Organen der Gemeinde Wien — städtische Gaswerke jederzeit den ungehinderten Zugang zu gestatten und einen 4 m breiten Streifen oberhalb des Gasrohres frei von jeder Verbauung und Lagerung zu belassen.

Für den Bestand und Betrieb dieses Gasrohres haben im Hinblick auf anderweitige Einbauten der „Dewa“ die Bestimmungen des Punktes i) sinngemäße Anwendung zu finden. Der „Dewa“ und ihren Rechtsnachfolgern wird das Recht eingeräumt, sich von dieser Dienstbarkeit jederzeit zu befreien, falls sie die Kosten für die durch die Auflassung des bestehenden Rohrstranges notwendig werdende Neurohrlegung, beziehungsweise Auswechslung der Gemeinde Wien — städtische Gaswerke ersetzt und die Kosten der Löschung dieser Dienstbarkeit trägt.

m) Die „Dewa“ verpflichtet sich, für sich und ihre Rechtsnachfolger die auf die Kat. Parz. 2392/3 im Zuge der Grasberggasse entfallenden Straßenteile im derzeitigen Ausmaße als Straße insoweit in dem heutigen Zustande zu belassen und die Benützung für den öffentlichen Verkehr zu dulden, bis die mit den Buchstaben x j h g rot, g w schwarz, (x) rot umschriebene Fläche straßenmäßig ausgestaltet ist, sofern die Uebernahme der gesamten Arsenalwegstraße zu einem Zeitpunkte erfolgt, in dem die Erbsstraße noch nicht straßenmäßig ausgestaltet ist. Jedoch gestattet die Gemeinde Wien die straßenmäßige Ausgestaltung der letzteren Fläche auf Kosten der „Dewa“ oder ihrer Rechtsnachfolger, wobei die Gemeinde Wien brauchbares Steinmaterial beistellen wird. Das aus dem aufzulassenden Straßenteile gewonnene Pflastermaterial bleibt im aufgebrochenen Zustande im Eigentum der Gemeinde Wien.

III. Die Kosten dieses Uebereinkommens sind von der „Dewa“ zu tragen.

IV. Dieses Uebereinkommen wird unter der Bedingung wirksam, daß die Festlegung der Baulinie für das Territorium der „Dewa“ entsprechend dem Plane der M. Abt. 18, 3. 275, durch den Gemeinderat erfolgt; spätere Abänderungen der Baulinie durch den Gemeinderat bedingen jedoch keine Außerkraftsetzung dieses Uebereinkommens.

V. Die allfällige Uebernahme der auf dem Grunde befindlichen jetzt der „Dewa“ gehörigen Pflastersteine durch die Gemeinde Wien wird einem Uebereinkommen im Zeitpunkte der Uebernahme vorbehalten. Hierzu wird einvernehmlich festgelegt, daß das eingebaute Pflastermaterial von der Marx-Meidlinger Straße bis zu der im Plane der M. Abt. 18, 275, mit den Buchstaben f (schwarz) 1 bezeichnete Linie an der nordöstlichen Ecke des Objektes 12 (Cctum) Eigentum der Gemeinde Wien ist.

B. Die Gemeinde schließt mit der Firma Jakob Neurath folgendes Uebereinkommen:

I. Die Firma Jakob Neurath, beziehungsweise ihre Rechtsnachfolger verpflichten sich, die im Plane der M. Abt. 18, 3. 275, mit den Buchstaben l k x (rot), w v u t n m o p g f (schwarz), (l) (rot) umschriebenen Flächen kostenlos, lasten- und gebührenfrei ins öffentliche Gut zu legen und auf Verlangen der Gemeinde Wien in der richtigen Höhenlage samt den heute eingebauten, der Gemeinde Wien gehörigen Pflastermaterial und den ebenfalls der Gemeinde Wien gehörenden zur Straßenentwässerung dienenden Anlagen in den physischen Besitz zu übertragen. Die Uebertragung des Grundes in das öffentliche Gut hat sofort zu erfolgen, die Uebernahme in den physischen Besitz der Gemeinde Wien wird nicht vor dem 1. Juli 1927 verlangt werden.

II. Ferner verpflichtet sich die Firma Jakob Neurath, beziehungsweise ihre Rechtsnachfolger die im selben Plane der M. Abt. 18 mit den Buchstaben x j h g (rot), e w (schwarz), (x) (rot) umschriebene Fläche, soweit diese Flächen nicht Eigentum der Gemeinde Wien sind, sofort kostenlos, lasten- und gebührenfrei ins öffentliche Gut zu legen und auf Verlangen der Gemeinde Wien nach Maßgabe der weiter unten folgenden Bedingungen in der richtigen Höhenlage in den physischen Besitz zu übergeben.

III. Schließlich verpflichtet sich die Firma Jakob Neurath, beziehungsweise ihre Rechtsnachfolger die im selben Plane mit den Buchstaben f g (rot), q w v u t n m o p g (schwarz), (f) (rot) umschriebenen Fläche bis längstens 1. Jänner 1940 kostenlos, lasten- und gebührenfrei ins öffentliche Gut zu legen und über Verlangen der Gemeinde Wien in der richtigen Höhenlage in den physischen Besitz zu übergeben und ist diese Verpflichtung ob der Einl.-Z. 3274, Grundbuch Favoriten als Reallast zugunsten der Gemeinde Wien einzuverleiben.

Bedungen wird:

I bis III. a) Gleichzeitig mit der Uebernahme durch die Gemeinde Wien sind alle Hindernisse für den Verkehr zu entfernen, ferner die auf diesen Straßenteilen befindlichen Materialien und Schutthaufen zu beseitigen; Niederschlagswasser dürfen nicht frei auf die Straße geleitet werden, sondern sind innerhalb der Privatgründe durch Wassereinflaßschächte oder auf eine andere Weise abzufangen.

Berichterstatter **GR. Suchanek:**

(Z. 297, M. Abt. 45, Tr. 154.) Die Gemeinde Wien schließt mit Franziska Dittrich zur Arrondierung ihrer Liegenschaft 11. Gratian Marz-Straße 3 folgendes Uebereinkommen: Die Gemeinde Wien überläßt der Franziska Dittrich die im Plane mit den Buchstaben a b c d (a) umschriebene Fläche der Kat.-Parz. 1804, Einl.-Z. 157, Grundbuch Simering, im Ausmaße von zirka 75 m² zum Pauschalpreise von 500 S unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Grund wird übergeben und übernommen, wie er liegt und steht, und vollkommen saß- und lastenfrei übertragen. 2. Der Preis von 500 S ist binnen acht Tagen nach erfolgter Verständigung über den Gemeinderatsausschußbeschuß der Gemeinde Wien bar zu bezahlen. 3. Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. 4. Sämtliche mit dem Rechtsgeschäfte und seiner grundbüchlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Uebertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe, hat die Käuferin zu übernehmen und die Kosten der allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung sowie die Legalisierungskosten gehen zu Lasten der Käuferin. Die Käuferin ist verpflichtet, die erforderlichen Trennungspläne auf ihre Kosten herzustellen.

(Z. 299, M. Abt. 45, Tr. 150.) Die Gemeinde Wien schließt mit den Eheleuten Josef und Theresie Tamandl folgendes Uebereinkommen: Die Gemeinde Wien überläßt den Eheleuten Josef und Theresie Tamandl die im Plane der M. Abt. 19 mit den Buchstaben a b c d (a) umschriebene Fläche der Kat.-Parz. 1520/4, Einl.-Z. 256, Kaiser-Ebersdorf, im Ausmaße von 269 m² und den mit den Buchstaben c d e f (c) umschriebenen Teil der Kat.-Parz. 1958/1, Einl.-Z. 239, Kaiser-Ebersdorf, im Ausmaße von 42 m² in das Eigentum, dagegen übertragen die Eheleute Josef und Theresie Tamandl der Gemeinde Wien die im selben Plane mit den Buchstaben g h i k (g) bezeichnete Fläche der Kat.-Parz. 1492, Einl.-Z. 944, Kaiser-Ebersdorf, im Ausmaße von 1803 m² in das Privateigentum.

1. Die Gründe werden übergeben und übernommen, wie sie liegen und stehen, und vollkommen saß- und lastenfrei übertragen. 2. Josef und Theresie Tamandl nehmen zur Kenntnis, daß der an sie übertragene Grund an Josef Stettina verpachtet ist und treten dieselben in den Pachvertrag ein. 3. Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. 4. Sämtliche mit dem Rechtsgeschäfte und seiner grundbüchlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren sowie Abgaben, insbesondere die Uebertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe, haben die Eheleute Tamandl zu übernehmen; ebenso gehen die Kosten der allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und die Legalisierungskosten zu Lasten der Tauschwerber. 5. Die Eheleute Josef und Theresie Tamandl sind verpflichtet, die erforderlichen Trennungspläne auf ihre Kosten herzustellen.

(Z. 300, M. Abt. 45, Tr. 120.) Anlässlich der Parzellierung der Kat.-Parz. 78 in Einl.-Z. 207 des Grundbuchs Ottakring überläßt die Gemeinde Wien die in dem vom behördlich autorisierten Zivil-geometer Ing. Karl Schedy vom August 1925, G.-Z. 273, verfaßten Plane mit den Buchstaben h₂ a₂ h₂ i₂ k₂ l₂ m₂ (h₂) umschriebene Teilfläche der Kat.-Parz. 69 in Einl.-Z. 1995, Ottakring, als künftigen Straßengrund. Die Parzellierungswerber Magdalena Lehner und Mit-eigentümer überlassen der Gemeinde Wien die im erwähnten Plane vorgesehenen provisorischen Kat.-Parz. 78/10, 78/11 und 78/12 mit zusammen 245·17 m² als Baugrund in ihr Privateigentum und die provisorischen Kat.-Parz. 78/17 und 78/19 mit zusammen 2·48 m² als künftigen Straßengrund entgeltlich und treten die provisorischen Kat.-Parz. 78/20 im Ausmaße von 523·62 m² zur neuen Straße und die provisorische Kat.-Parz. 78/21 im Ausmaße von 205·79 m² zur Ameisbachzeile unentgeltlich in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes ab. Die Gemeinde Wien leistet aus diesem Anlasse eine Aufzahlung von 300 S, die binnen acht Tagen nach grundbüchlicher Durchführung dieser Parzellierung fällig ist. Die Gemeinde Wien gibt ihre Zustimmung zur Einräumung einer Servitut zur Führung eines Fuß- und Fahrweges sowie zur Duldung einer Wasserleitung bis zum öffentlichen Gemeinbeweg Kat.-Parz. 1755 auf einer der provisorischen Parzellen 78/10, 78/11 und 78/12 insoweit, als die neue Straße vor den Baustellen I und VIII oder die Ameisbachzeile vor den Baustellen IV und V eröffnet wird. Die Parzellierungswerber übernehmen die Verpflichtung, die richtige Höhenlage auf den ins Verzeichnis des öffentlichen Gutes gelangenden Grundteilen herzustellen. Sämtliche mit dieser Grundtransaktion und seiner grundbüchlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Auslagen, insbesondere die Kosten der Plananfertigungen, der Wertzuwachsabgabe und Uebertragungsgebühr, tragen die Parzellierungswerber allein.

Berichterstatter **GR. Witzmann:**

(Z. 281, M. Abt. 45, 7112/24.) Zwischen der Gemeinde Wien und den Eheleuten Friedrich und Elise Marmorek wird nachstehendes Uebereinkommen abgeschlossen: 1. Die Gemeinde Wien überläßt den Eheleuten Friedrich und Elise Marmorek zur Arrondierung ihrer Baustellen Einl.-Z. 423 und 432 Pöhlensdorf, die Kat.-Parz. 554/160 und 554/165 des öffentlichen Gutes im Ausmaße von je 148·90 m². 2. Die Eheleute Friedrich und Elise Marmorek überlassen dagegen an die Gemeinde Wien einen Teil der Kat.-Parz. 583/1 in Einl.-Z. 147, Grundbuch Pöhlensdorf, im Ausmaße von 657·40 m² laut dem vom behördlich autorisierten Zivilingenieur Friedrich Pieritz verfaßten Trennungspläne vom Dezember 1925, G.-Z. 4873, und leisten außerdem eine Aufzahlung von 140 S, welche binnen acht Tagen nach Genehmigung fällig ist. 3. Die Tauschgründe werden übergeben und übernommen, wie sie liegen und stehen, und saß- und lastenfrei übertragen. 4. Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, das Uebereinkommen wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. 5. Sämtliche mit diesem Grundtausch und seiner grundbüchlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Kosten der Plananfertigung, die Wertzuwachsabgabe und die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen tragen die Eheleute Friedrich und Elise Marmorek. Dieses Uebereinkommen wird nur unter der Bedingung rechtswirksam, wenn mit der Ausführung auf den Realitäten Einl.-Z. 423 und 432 Grundbuch Pöhlensdorf binnen Jahresfrist begonnen wird.

(Z. 286, M. Abt. 45, Tr. 1533/25.) Die Gemeinde Wien kauft von Anna Schubert die Liegenschaft Einl.-Z. 15 Ober-Baumgarten mit den Kat.-Parz. 31/1, 32 und 33 im Katastralausmaße von insgesamt 895 m² um den Pauschalpreis von 8000 S und unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufschilling ist binnen drei Tagen nach Einverleibung des Eigentums der Gemeinde Wien fällig und im Kaufvertrage zu quittieren. 2. Die Liegenschaft ist der Käuferin frei von Pfandrechten, Lasten und allen ihre dingliche Haftung in Anspruch nehmenden Abgaben (wie Zwangsanleihe und dergleichen) zu übertragen und im übrigen, wie sie liegt und steht, zu übergeben. 3. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Rechtsmittel wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes. 4. Die mit der Errichtung und grundbüchlichen Durchführung des Kaufvertrages verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen und die Wertzuwachsabgabe trägt die Käuferin. 5. Die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und der Legalisierung gehen zu Lasten der Verkäuferin. 6. Die Gemeinde Wien wird der Verkäuferin in dem Neubau 13. Waibhauensstraße im Zeitpunkt seiner Beziehbarkheit eine aus zwei Zimmern und den nötigen Nebenräumen bestehende Wohnung zu dem für diesen Neubau üblichen Mietzins überlassen.

(Z. 289, M. Abt. 45, Tr. 117.) Zwischen der Gemeinde Wien und Theodor Fritz wird folgendes Uebereinkommen getroffen: Theodor Fritz tritt die von seiner Liegenschaft Einl.-Z. 1074 Ober-Döbling zur Saileräckergasse entfallenden Teile der Kat.-Parz. 762/2, 761/3 insoweit er im Falle einer Parzellierung der Liegenschaften 1074 und 1118 Ober-Döbling gemäß § 10 und 13 der Wiener Bauordnung dazu verpflichtet wäre, unentgeltlich an die Gemeinde Wien als Straßengründe ab, überträgt sie gebühren- und lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes und überträgt die in der nördlichen Hälfte der Saileräckergasse entstehenden reservierten Straßengründe, Teile der Kat.-Parz. 762/2 und 761/3 im Ausmaße von rund 6 m² und den restlichen Teil der Kat.-Parz. 762/2 im Ausmaße von rund 334 m² um den Pauschalbetrag von 1600 S unter nachstehenden Bedingungen in das Privateigentum der Gemeinde Wien:

1. Der Kaufpreis ist binnen acht Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien fällig und im Kaufvertrage zu quittieren. 2. Der Grund ist der Käuferin frei von Pfandrechten, Lasten und allen seine dingliche Haftung in Anspruch nehmenden Abgaben (Zwangsanleihe und dergleichen) zu übertragen. 3. Beide Teile verzichten einverständlich auf das Rechtsmittel, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. 4. Die Käuferin trägt sämtliche mit dem Rechtsgeschäfte und seiner grundbüchlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen und die Wertzuwachsabgabe. Die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und der Legalisierung gehen zu Lasten des Verkäufers.

Berichterstatter **Ob. Mag. R. D o s t a l:**

(Z. 303, M. Abt. 45, Tr. 24.) A. Die Gemeinde Wien schließt mit den Oesterreichischen Werken G. A. im folgenden kurz „Dewa“ genannten, folgendes Uebereinkommen:

b) Die Schlepplahn- und Kollbahngelände bleiben im Eigentume der „Dewa“, beziehungsweise der Firma Jakob Neurath oder ihrer Rechtsnachfolger. Jedoch ist bezüglich dieser Objekte im Falle der Uebertragung der in Rede stehenden Flächen in das öffentliche Gut nach Uebernahme durch die Gemeinde mit der Gemeinde Wien wegen Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes ein absonderter Vertrag zu den in solchen Fällen allgemein üblichen Bedingungen abzuschließen.

c) Sämtliche fremde Einbauten in der Erde und Leitungen im Luftraume, soweit sie heute Eigentum der Firma Jakob Neurath sind, bleiben in deren Eigentum und sind auf jeweiliges Verlangen der Gemeinde Wien auf Kosten der Firma Jakob Neurath binnen der von der Gemeinde Wien fallweise festzusetzenden Frist zu verlegen oder zu entfernen, falls sich im konkreten Falle die bezügliche Notwendigkeit ergibt. Kommt die Firma Jakob Neurath oder ihre Rechtsnachfolger innerhalb der zu stellenden Frist ihrer bezüglichen Verpflichtung nicht nach, so ist die Gemeinde Wien berechtigt, die notwendige Entfernung oder Umlegung auf Gefahr und Kosten der Firma Jakob Neurath oder ihrer Rechtsnachfolger vorzunehmen.

d) Für die Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes durch die Einbauten und Leitungen ist ein Anerkennungszins von jährlich 1 S der Gemeinde Wien von dem Zeitpunkte der physischen Uebernahme an zu entrichten.

e) Durch dieses Uebereinkommen wird weder der Frage der Verpflichtung zur Errichtung einer Kanaleinmündungsgebühr oder anderer öffentlich rechtlicher Gebühren, noch den im Zuge des anhängigen Verfahrens für begünstigte Bauten zu stellenden Bedingungen, insbesondere der Verpflichtung bezüglich der Grundabtretung für den in diesem Uebereinkommen nicht behandelten Platz B in irgend einer Weise vorgegriffen.

f) Die Gemeinde Wien verpflichtet sich, im Falle der Uebertragung der Kat.-Parz. 2392/4 in das öffentliche Gut längs der beiderseitigen Grenzen dieser Katastralparzelle, soweit sie als Straße über das Territorium der Firma Jakob Neurath verläuft, auf ihre Kosten eine 2,20 m hohe Holzplanke spätestens mit dem Zeitpunkte der Eröffnung der gesamten Arsenalwegstraße für den unbeschränkten öffentlichen Verkehr zu errichten, hingegen verpflichtet sich die Firma Jakob Neurath die zeitgerechte Aufstellung dieser Planke zu ermöglichen. Falls die Uebernahme durch die Gemeinde Wien erst nach dem 1. Jänner 1940 erfolgt, fällt die in diesem Punkte behandelte Verpflichtung der Gemeinde Wien weg.

g) Die Firma Jakob Neurath, beziehungsweise ihre Rechtsnachfolger haften der Gemeinde Wien für jeden Schaden, der an den Einbauten der Gemeinde Wien aus dem Betriebe und der Erhaltung der Einbauten der Firma Jakob Neurath entstehen könnte und verzichtet auf jeden Schadenersatz, wenn an ihren Einbauten durch den Bestand, Betrieb oder durch die Neuherstellung von Einbauten seitens der Gemeinde Wien ein Schaden entstehen sollte.

h) Die Firma Jakob Neurath oder ihre Rechtsnachfolger sind verpflichtet, bis zur Uebergabe der Straße den Bestand, Betrieb allfällige Veränderungen und die Vornahme der Erhaltungsarbeiten sowie erforderlich werdende Neulegungen städtischer Einbauten zu dulden und den Organen der Gemeinde Wien jederzeit den ungehinderten Zutritt zu gestatten.

Außerdem wird noch besonders bedungen:

Ad I. Wenn auch eine ausdrückliche Erhaltungspflicht der bereits jetzt straßenmäßig ausgebauten Teile für die Zeit bis zur Uebergabe nicht besteht, ist die Firma Jakob Neurath oder ihre Rechtsnachfolger jedoch verpflichtet, bei dauernden Veränderungen an dem Straßentörper samt Zubehör die Zustimmung des Wiener Magistrates (derzeit M. Abt. 28) einzuholen, widrigenfalls die Firma Jakob Neurath oder ihre Rechtsnachfolger für die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes haften.

Ad II. Die Firma Jakob Neurath, beziehungsweise ihre Rechtsnachfolger verpflichten sich, den heute nicht straßenmäßig ausgestalteten Teil der auf dem Plane mit den Buchstaben x, j, h, g (rot) (x) (rot) umschrieben ist, der ins öffentliche Gut zu legenden Flächen längstens binnen 3 Monaten nach erfolgter Aufforderung, welche nicht vor dem 1. April 1927 ergehen wird, nach Maßgabe der festzulegenden Baulinien auf die vom Stadtbauamte anzugebende Höhenlage abzugraben, wobei die Böschungen in einem Neigungsverhältnisse von 30 Grad hinter den Baulinien zu liegen kommen müssen. Die Abgrabung muß sich auf die ganze Fläche erstrecken und verpflichtet sich die Gemeinde Wien, allfällige in dieses Gebiet fallende, in ihrem Eigentum stehende Flächen gleichzeitig ins öffentliche Gut zu legen. Kommt die Firma Jakob Neurath dieser Verpflichtung nicht nach, kann die Gemeinde die Durchführung auf deren Kosten selbst machen.

Ad I bis III. i) Dieses Uebereinkommen wird unter der Bedingung wirksam, daß die Festlegung der Baulinien für das Territorium der Firma Jakob Neurath entsprechend dem Plane der M. Abt. 18, S. 275, durch den Gemeinderat erfolgt.

k) Die Kosten dieses Uebereinkommens werden durch die Firma Jakob Neurath getragen.

Die Ausschüßanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter **St. R. Korda**:

(S. 290, M. Abt. 4, 1318.) Pachtung und Betrieb der „Holzmarkt“ G. A. durch die Gemeinde Wien (Lagerhäuser).

Berichterstatter **St. M. Alt**:

(S. 288, M. Abt. 45, Tr. 1395/25.) Häuserankauf durch die Gemeinde Wien von Johann Strauß und Karoline Bartuska. Die Häuser liegen im 9. Bezirke, Wiesengasse 2, 4 und 6 und Fochtergasse 15.

Berichterstatter **St. M. Bötsch**:

(S. 304, M. Abt. 45, Tr. 232.) Verkauf des Gutsbestandes der ehemaligen Lungenheilstätte „Steinklamm“ an Michael Dersler in Kirchberg an der Pielach.

Berichterstatter **BauR. Ing. Westphal**:

(S. 277, M. Abt. 42, 613.) Zubau zur Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren.

Bezirksvertretungen.

7. Gemeindebezirk, Neubau.

Öffentliche Sitzung vom 22. April 1926.

Vorsitzender: **St. W. Heinrich C. Dhrfandl**.

Schriftführer: **Kanzleileiter AmtsR. Prem**.

Zu Fürsorgeräten werden gewählt: **Dr. Hans Frank**, Rechtsanwalt; **Alois Machac**, Tapeziermeister; **Josef Hoyer**, Kriminalbeamter; **Karl Berka**, Korbflechtermeister; **Rudolf Fundiak**, Privatbeamter; **Friedrich Kindermann**, Postoberoffizial; **Karl Kellner**, Filialleiter.

Frau Silo hat 3 S gespendet.

St. M. Pelzl macht aufmerksam, daß in einzelnen Teilen des Bezirkes, wie beispielsweise in der oberen Wimberggasse, Neustiftgasse und Neubaugasse das Auftreten von Hausratten so überhand genommen habe, daß die Gefahr einer Verseuchung des ganzen Bezirkes bestehe. Es wird beschloffen den Magistrat zu ersuchen, die geeigneten Maßnahmen zu treffen.

St. M. Komrowsky beschwert sich über die Unzukömmlichkeiten im Neubauer Kinderpark.

St. M. Kammmer wünscht eine Verbesserung der nächtlichen Beleuchtung in der Gutenberggasse, Sigmundsgasse und Kirchengasse und beschwert sich gleichzeitig darüber, daß eine Reinigung der Sigmundsgasse vom Kehricht überhaupt nicht stattfindet.

14. Gemeindebezirk, Rudolfsheim.

Öffentliche Sitzung vom 13. April 1926.

Vorsitzender: **St. W. Karl Frey**.

Schriftführer: **Verw. Ob. Köar. Busch**.

An Sühnegelbern wurden 50 S erlegt.

Zum Ersatzmitgliede des Ortschulrates wird **Josef Brucha**, Maurergehilfe, gewählt.

St. M. Müller stellt den Antrag, daß die ganze Hollergasse und Reichsapfelgasse elektrisch beleuchtet, oder falls dies derzeit nicht möglich, die Gasbeleuchtung auf den Friedensstand gebracht wird. (Einst. a. g.)

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt
Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: 67-5-40 Serie

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz.

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—15. — Telefon Nummer 14-5-20 und 15-0-47.
Filialen: XXI., Wagramer Str. 54. Tel. 40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstr. 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstr. 4. Tel. Stelle VIII von 199.

BR. Heger beantragt, daß der Betrieb der Firma Brüder Meißel's Branntweimbrennerei, 14. Diefenbachgasse 54 a, an seinem derzeitigen Standort einzustellen und an die Peripherie der Stadt zu verlegen sei. (Einst. ang.)

BR. Niediger führt Beschwerde, daß der Bezirksteil Linzer Straße, Johnstraße, Felberstraße schlecht beleuchtet ist und auch des Nachts schlecht bewacht wird. Aus Gründen der Sicherheit wäre bei den kompetenten Stellen dahin zu wirken, daß der an dieser Stelle bestandene Rayonsposten wieder eingeführt und die Straßenbeleuchtung verbessert wird. (Einst. ang.)

Baubewegung

vom 5. bis 7. Mai 1926.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubau.

21. Bezirk: Einfamilienhaus, Jedleseer Straße, Kat.-Parz. 488, Einl.-Z. 630, von Josef und Katharina Machu, Bauführer L. Wallisch & W. Kaufsch (4084).

Verschiedene Bauten.

2. Bezirk: Kanalausfluß, Kaiserwühlendamm 89/91, vom Wiener Reinigungswerke, Bauführer Franz Schwindschadel (7571).
 " " Vorbau u., Handeslaj 388, von der Wiener Fleischhauerkompagnie, Bauführer Anton Schiener (7583).
 3. Bezirk: Abwässerkanal, Arenbergring (Arenbergpark), von der Gemeinde Wien, Bauführer Ernst Uhlmann (7423).
 5. Bezirk: Wagenschuppen und Wärterhäuschen, Lustgasse 3 a, von Edmund F. Bachmann, Bauführer F. Sauer's Nachfolger (7574).
 6. Bezirk: Einfriedung, Brückengasse 6, Bauführer Kromholz & Kraupa (7523).
 7. Bezirk: Kanalauswechslung, Schottenfeldgasse 95, von Otto Frankl, Bauführer Mucha & Schnell (7491).
 " " Kanalauswechslung, Bieglergasse 27, von Ing. Rudolf Swoboda, Bauführer Hans Bandisch (7573).
 8. Bezirk: Kanalreparatur, Josefstädter Straße 32, von Hans Mayer, Bauführer Franz Hopp (7495).
 9. Bezirk: Kanalauswechslung, Müllnergasse 31, von Max Grazinger, Bauführer Hans Fahnler (7424).
 " " Kanalauswechslung, Harmoniegasse 6, von Franz Führer, Bauführer Alphart & Wagner (7538).
 " " Behebung von Kanalschäden, Glasergasse 27, von C. und A. Stöger (7562).
 10. Bezirk: Zwei Schuppen, Alzingergasse 33, von Heinrich Slavicek, Bauführer W. Göllis (6985).
 " " Holzschuppen, Gellertgasse 52, von Leopold Spitzer, Bauführer W. Janisch & Sohn (7025).
 " " Schuppen, Alzingergasse 35, von Johann Berl, Bauführer Franz Mittera (7067).
 21. Bezirk: Vorratskammer, Leopoldauer Straße 80, von Gustav Bruner, Bauführer Amlacher & Sauer (4055).
 " " Kohlenmahl- und Mischanlage, Gaswerk Leopoldau, Einl.-Z. 1643, von der Direktion der städtischen Gaswerke, Bauführer Ing. Maximilian Soefer (4141).
 " " Schuppen, Schloßhofer Straße 18, von Wilhelm Dittrich, Bauführer Arnold und Georg Köhler (4176).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Werbertorgasse 4, Friedrich Marmorek (7440).
 " " Schwarzenbergplatz 18, Julius Müller (7561).
 3. Bezirk: Zuchgasse 28, Josef Wigmann jun. (7497).
 4. Bezirk: Wiedner Hauptstraße 10, Union Baugesellschaft (7528).
 5. Bezirk: Wiedner Hauptstraße 109, Franz Scheibner (7414).
 6. Bezirk: Gumpendorfer Straße (Apollontheater), Weiner (7514).
 9. Bezirk: Michelbeuernergasse 2, Baugesellschaft Faltis & Denk (7412).
 " " Porzellangasse 8, Melcher & Steiner (7510).
 " " Säulengasse 7, Richard Marek (7564).

10. Bezirk: Hausergasse 24, W. F. Sommer (6882).
 " " Favoritenstraße 216, Leopold Wraz (6975).
 20. Bezirk: Salzachstraße 2, Viktor Klima (7565).

Renovierungen.

1. Bezirk: Ebendorferstraße 10, Primus Hofmann (7445).
 " " Kramergasse 8, Johann Madl (7492).
 " " Kramergasse 6, Johann Madl (7493).
 " " Kramergasse 4, Johann Madl (7494).
 " " Singerstraße 21/23, Julius Müller (7516).
 " " Singerstraße 14, Baugesellschaft Faltis & Denk (7522).
 2. Bezirk: Franz Hochedlinger-Gasse 8, Ing. Josef Neubauer (7537).
 " " Glodengasse 15, Melcher & Steiner (7582).
 3. Bezirk: Böschlgasse 3, Baugesellschaft Faltis & Denk (7413).
 " " Erdbergstraße 20, Andreas Pücher (7500).
 4. Bezirk: Brahmplatz 7, B. Brufenbauch (7443).
 " " Lambrechtgasse 11, B. Brufenbauch (7478).
 5. Bezirk: Spengergasse 10, Karl Schnittler (7403).
 " " Schloßgasse 22, Karl Fichtinger (7422).
 6. Bezirk: Linke Wienzeile 108, Primus Hofmann (7447).
 " " Brückengasse 6, Kromholz & Kraupa (7524).
 7. Bezirk: Bandgasse 17, Karl Fichtinger (7421).
 8. Bezirk: Florianigasse 75, Karl Schnittler (7402).
 " " Josefstädter Straße 17, K. Kobermann (7415).
 " " Lange Gasse 29, K. Kobermann (7416).
 " " Stolzenthalgasse 19, Primus Hofmann (7446).
 " " Blindengasse 53, Amlacher & Sauer (7444).
 10. Bezirk: Davidgasse 89, Ing. Schindler (1580).
 " " Randhartingergasse 3, Leopold Zimmermann (1581).
 " " Troststraße 46, J. Anderl (1582).
 " " Waldgasse 37, J. Anderl (1583).
 20. Bezirk: Wallensteinplatz 3/4, Ing. Julius Kerr (7515).
 " " Böcklarnstraße 22, Ing. O. F. Jakovsky (7591).

Demolierung.

19. Bezirk: Billrothstraße 9, von der Gemeinde Wien, M. Abt. 23 b (7570).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt veräußert sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorchriftsmäßig abgefaßte Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotausschreibungen.

M. Abt. 23 b, 2568, 2567.

Wohnhausbau 16. Eßingergasse.

Anbotverhandlung am 17. Mai, 9 Uhr für die Spenglerarbeiten, halb 10 Uhr für die Dachdeckerarbeiten in der M. Abt. 23 b 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 2416.

Anstreicherarbeiten

für den Wohnhausbau 18. Genzgasse 45.

Anbotverhandlung am 17. Mai, 10 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 2566.

Glaserarbeiten

für den Wohnhausbau 9. Marktgasse.

Anbotverhandlung am 17. Mai, 11 Uhr, in der M. Abt. 23 b,
1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 28, 2350.

Straßenherstellungen

20. Wehlstraße—Traisengasse—Donauerschlingenstraße.

Voranschlag: Erd- und Pflasterungsarbeiten 45.403 S, Fuhrwerksleistungen 3391 S, Bitumenmakadamherstellung 62.883 S.

Anbotverhandlung am 17. Mai, 11 Uhr, in der M. Abt. 28,
1. Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

M. Abt. 23 b, 2602.

Gewichtschlosserarbeiten

für den Wohnhausbau 5. Siebenbrunnensfeldgasse (Zentralwäscherei).

Anbotverhandlung am 18. Mai, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b,
1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 28, 2400.

Herstellung der Zufahrtsstraßen

bei der neuen Brigittabrücke (Friedensbrücke) im 9./20. Bezirke.

Voranschlag: Erd- und Pflasterungsarbeiten 61.175·70 S, Fuhrwerksleistungen 61.221 S, Asphaltierarbeiten 66.389 S.

Anbotverhandlung am 18. Mai, 10 Uhr, in der M. Abt. 28,
1. Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

M. Abt. 23 b, 2604, 2603.

Wohnhausbau 5. Siebenbrunnensfeldgasse—Fendigasse.Anbotverhandlung am 18. Mai, halb 10 Uhr für die Spenglerarbeiten, 10 Uhr für die Zimmermannsarbeiten in der M. Abt. 23 b,
1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 25 b, 418.

Zentrale Waschlüchen- und Badeanlage

in der Wohnhausgruppe 16. Sandleitengasse, Baublock II und III.

Lieferung und Montage: a) Kesselanlage, b) Befohlungs- und Aschentransportanlage, c) automatische Rückspeiseanlage, d) Turbospeisepumpe, e) schiedeeiserne Wasserreservoir, f) Gegenstromvorwärmer, g) Wäschereimaschinen und Apparate, h) Kunststeinwaschtröge und Platten, i) Heizung und Entnebelung, j) Rohrleitungen und Ventile.

Anbotverhandlung am 21. Mai, 9 Uhr, in der M. Abt. 25 b,
1. neues Amtshaus, 5. Stock.

M. Abt. 27 b, 43.

Gas-, Wasser- und Aborteinrichtungsarbeiten

im städtischen Wohnhausbau 15. Giselbergasse.

Anbotverhandlung am 21. Mai, 10 Uhr, in der M. Abt. 27 b,
1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin, Tür 21.

M. Abt. 24, 1346.

Einrichtung einer Niederdruckdampfheizungsanlage

für das Schulhaus 9. Währinger Straße.

Anbotverhandlung am 7. Juni, 10 Uhr, in der M. Abt. 24,
1. neues Amtshaus, 5. Stock. Behelfe vom 15. Mai angefangen daselbst.**Kalendarium.**

Die in Klammern beigezte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

10. Mai, 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas- und Wasserleitungsinstallation für den Wohnhausbau 16. Eßingergasse (Heft 34).
— Wohnhausbau 18. Genzgasse. (M. Abt. 23 b.) 9 Uhr Zimmermannsarbeiten, halb 10 Uhr Dachdeckerarbeiten, 10 Uhr Beschlägearbeiten, halb 11 Uhr Zimmermalerarbeiten (Heft 35).
— Wohnhausbau 15. Neuenthalgasse. (M. Abt. 23 b.) 12 Uhr Zimmermannsarbeiten, halb 1 Uhr Dachdeckerarbeiten (Heft 35).
11. Mai, halb 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 18. Genzgasse (Heft 35).
— 11 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosser(gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 9. Marktgasse (Heft 36).
12. Mai, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 11. Hafelgasse (Heft 35).
— Instandsetzungsarbeiten auf der Guldenbrücke im 13. Bezirke. (M. Abt. 33.) 11 Uhr Eisenbaarbeiten, halb 12 Uhr Anstreicherarbeiten (Heft 36).
14. Mai, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 16. Thalheimergasse—Brühlgasse (Heft 35).
— 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 10. Bürgergasse (Heft 36).
— Wohnhausbau 15. Deverseestraße. (M. Abt. 23 b.) 9 Uhr Zimmermannsarbeiten, halb 10 Uhr Ziegeldeckerarbeiten (Heft 35).
— 10 Uhr. (M. Abt. 26.) Anstreicherarbeiten im Versorgungshaus 20. Melbemannstraße (Heft 35).
— Wohnhausbau 18. Genzgasse 45. (M. Abt. 23 b.) 10 Uhr für die Spenglerarbeiten, halb 11 Uhr für die Schlosserarbeiten (Heft 36).
— halb 11 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Malerarbeiten für den Wohnhausbau 13. Barchettigasse (Heft 36).
— 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellungen in der Pfeilgasse im 8. Bezirke von der Blindengasse bis zur Dr.-Nr. 47 (Heft 36).
— 11 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Malerarbeiten für den Wohnhausbau 13. Penneisgasse (Heft 36).
— 12 Uhr. (M. Abt. 26.) Anstreicherarbeiten für das Kinderspital 2. Obere Augartenstraße 26/28 (Heft 36).
17. Mai, 9 Uhr. (Städtische Bauleitung St. Marg.) Schieferdeckerarbeiten für die Umdeckung des Rinderstalles XVIII am Zentralviehmarke St. Marg (Heft 35).
— Wohnhausbau 16. Eßingergasse. (M. Abt. 23 b.) 9 Uhr Spenglerarbeiten, halb 10 Uhr Dachdeckerarbeiten (Heft 37).
— 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 18. Genzgasse 45 (Heft 37).
— 11 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 9. Marktgasse (Heft 37).
— 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellungen 20. Wehlstraße—Traisengasse—Donauerschlingenstraße (Heft 37).
18. Mai, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Gewichtschlosserarbeiten für den Wohnhausbau 5. Siebenbrunnensfeldgasse (Zentralwäscherei) (Heft 37).
— 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Herstellung der Zufahrtsstraßen bei der neuen Brigittabrücke (Friedensbrücke) (Heft 37).
— Wohnhausbau 5. Siebenbrunnensfeldgasse—Fendigasse. (M. Abt. 23 b.) halb 10 Uhr Spenglerarbeiten, 10 Uhr Zimmermannsarbeiten (Heft 37).
— 10 Uhr. (M. Abt. 34 a.) Erd-, Baumeister- und Professionistenarbeiten für die Errichtung eines Lagergebäudes (Heft 33).
— 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Layenburger Straße im 10. Bezirke (Heft 33).
19. Mai, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Steinbauerim 12. Bezirke (Heft 32).
— halb 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Haberlgasse im 16. Bezirke (Heft 32).
21. Mai, 9 Uhr. (M. Abt. 25 b.) Zentrale Waschlüchen- und Badeanlage in der Wohnhausgruppe 16. Sandleitengasse, Baublock II und III (Heft 37).
— 10 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Gas-, Wasser- und Aborteinrichtungsarbeiten im städtischen Wohnhausbau 15. Giselbergasse (Heft 37)

7. Juni, 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Einrichtung einer Niederdruckdampfheizungsanlage für das Schulhaus 9. Währinger Straße (Heft 37).

Ergebnisse.

Asphaltierungsarbeiten.

Anbotverhandlung am 29. April.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß (a = Erd- und Pflasterungsarbeiten, b = Fuhrwerksleistungen, in der Klammer Regie): 1. Donner gasser: „Asdag“ Asphalt 10; Karl Günther mit Asphalttrüdnahme 13, ohne 10, (bei synth. Asphalt 18, beziehungsweise 15, für Asphaltmaterial 360 S; Josef Losos 13; The Reuchatel mit Asphalttrüdnahme 10, ohne 5; Josef Mayer a 16, b 48 (25); Georg Voitl a und b Kostenanschlagspreise (45); Karl Piccardi a Kostenanschlagspreise (35); Franz Kreitner a und b 10 (40); Eduard Fehm a 16, b 32 (45); Anton Willwein a 5, b 20 (45); Leopold Köfl a 10, b 25 (40); Adolf Schneller a 12, b 25 (40); Karl Chrasfel a Kostenanschlagspreise; Franz Brendl a 16, b 40 (45); Karl Luz b 30; J. Zalauf b 50.

4. Wiedner Hauptstraße: „Asdag“ für M. Abt. 28 (Asphalt) 12, für Strb. (Holzpflasterung) 4; Karl Günther für M. Abt. 28 (Asphalt) mit Rücknahme des Altmaterials 5, ohne 2; Josef Losos 15; The Reuchatel mit Rücknahme des Altmaterials (3 S/m²) 10, ohne 5; Guido Nütgers Strb. (Holzpflasterung) 6; Schrabetz & Komp. 2; Adolf Zimmermann a 10, b 25; Georg Voitl a 10, b 50 (45); Leopold Köfl a 12, b 35 (40); Josef Mayer a 19,5, b 48 (25); Eduard Fehm a 17, b 32 (45); Karl Piccardi a 3, b 12 (35); „Siler“ a Aufz. 2, b 22 (40); Anton Willwein a 5, b 20 (45); Karl Voitl (16. Bez.) a Kostenanschlagspreise, b 30 (45); Adolf Schneller a 12, b 25 (40); Franz Kreitner a 14, b 16 (40); Karl Chrasfel a Kostenanschlagspreise; Karl Voitl (15. Bez.) a 6, b 42 (40); Franz Brendl a 18, b 43 (45); Karl Luz b 30; J. Zalauf b 51,5; Franz Desterreicher b 35; Max Rousseau b 51; Hermann Reuther b 50.

Holzpflasterung.

Anbotverhandlung am 29. April.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß (a = Erd- und Pflasterungsarbeiten, b = Fuhrwerksleistungen, in der Klammer Regie): 3. Kennweg: „Asdag“ Betonherstellung, Aufrauhern, Betonüberzug, Asphaltungen, Holz-pflasterung 5; Guido Nütgers Betonherstellung, Aufrauhern, Betonüberzug, Fugenverguß, Holz-pflasterung 3, Strb. Holz-pflasterung 3; Schrabetz & Komp. M. Abt. 28 und Strb. 2; Georg Voitl a 2, b 25 (45); Eduard Fehm a 18, b 32 (45); Karl Piccardi a Kostenanschlagspreise (35); „Siler“ a 2, b 25 (40); Adolf Zimmermann a 10, b 25 (40); Josef Mayer a 16, b 48 (25); Karl Voitl (16. Bez.) a Kostenanschlagspreise, b 30 (45); Leopold Köfl a 14, b 35 (40); Franz Kreitner a 12, b 16 (40); Anton Willwein a 5, b 15 (45); Karl Voitl (15. Bez.) a 2, b 40 (40); Karl Chrasfel a Kostenanschlagspreise; Franz Brendl alte Holzstödel 30 g/m², a 18, b 45 (45); J. Zalauf b 51,5.

20. Nußdorfer Schleifenbrücke: „Asdag“ Holz-pflasterung Kostenanschlagspreise; Guido Nütgers Holz-pflasterung 1; Schrabetz & Komp. Holz-pflasterung 4; Georg Voitl a und b Kostenanschlagspreise (45); Anton Willwein a und b Kostenanschlagspreise (45); Leopold Köfl a 14, b 35 (40); Karl Voitl (15. Bez.) a 2, b 40 (40).

Basaltoidpflasterung 9. Schwarzspanierstraße.

Anbotverhandlung am 29. April.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß (a = Erd- und Pflasterungsarbeiten, b = Fuhrwerksleistungen, in der Klammer Regie): Schrabetz & Komp. Basaltoidpflaster 2; „Nadebeule“ a 30, Basaltoid Kostenanschlagspreise, b 35; „Asdag“ Asphalt 10; Josef Mayer a 19,5, b 47 (25); Georg Voitl a 10, b 50 (45); Karl Piccardi a 5, b 12 (35); Eduard Fehm a 16, b 32 (45); Karl Voitl (16. Bez.) a Kostenanschlagspreise, b 30 (45); Karl Mellner a 20, b 45 (42); Adolf Schneller a 12, b 25 (40); Franz Kreitner a und b 14 (40); Karl Voitl (15. Bez.) a 18, b 42 (40); Anton Willwein a 12, b 25 (45); J. Zalauf b 52,5; Karl Luz b 40; Franz Desterreicher b 35; Max Rousseau b 46; Hermann Reuther b 50.

Zentrale Waschküchen- und Badeanlage 5. Einsiedlergasse—Margaretengürtel.

Anbotverhandlung am 3. Mai.

Es offerierten in Schilling für die Kesselanlage: St. Jaschka & Sohn 34.000; Wiener Lokomotivfabriks-N.-G. 31.500; Panzerwerk N.-G. 35.700; für die Bekohlungsanlage: Jng. Arnold Edstein 7300; Jng. Czepel & Söhne 11.280; für die Kohle und Aschentransportanlage: Ferdinand Bauer's Nachflg. 8089; für die Luftvorwärmungs- und Unterwindanlage: Jng. Hans Simon 11.556; Otto Müller & Komp. 7470; für die Speisevorrichtung (a = automatische Rückspeiseanlage, b = Speisepumpe): St. Jaschka & Sohn a 5800, b 2400; L. Gut-

mann a 6025, b 3503; Schiff & Stern a 5735; Gebrüder Romen a 365 für die Warmwasserreservoir: Gebrüder Romen 6614; L. Gutmann 5664; Wiener Lokomotivfabriks-N.-G. 3106; St. Jaschka & Sohn 6950; Städtische Werkstätten 5990; Strakosch & Boner 10.695; für die Gegendstromvorwärmer: Strakosch & Boner 4200; St. Jaschka & Sohn 3500; L. Gutmann 3390; Schiff & Stern 3460, Alternativ 3215; Czepel & Söhne 3440; Jng. Hans Simon 2700; für Wäschereimaschinen und Apparate: St. Jaschka & Sohn 19.200 (Teilanbot); Städtische Werkstätten 19.688 (Teilanbot); Strakosch & Boner 122.878; Gebrüder Romen 24.504 (Teilanbot); Oesterreichische Werke G.-A. 97.811; Franz Streichsbier 16.800 (Teilanbot). Alternativ 15.456; Hans Schmidt 21.840; J. A. John N.-G. 118.080; A. Michaelis 89.790; J. Kraus & Komp. 101.645; A. Poppe & Söhne 18.988 12 (Teilanbot); J. Reithauer 31.040, Alternativ 44.400; Franz Jaschka 21.900; Ponkracz & Komp. 35.600, Alternativ 13.600; für die Kunststeintröge: Albert Hammer & Johann Reindl 14.256; Heinrich Heidner 9360; Andreas Steffel 9696; für die Elektromotoren: A. G. Union 6406; J. Maschel u. Ges. 5331-20; Brown-Boveriwerke: 3824; J. A. John N.-G. 660 (Teilanbot); für die Transmissionsanlagen: H. Heinrich 4600 98; „S. R. F.“ 4115-85; Dbering, Hans Fritsching 5800; Strakosch & Boner 4538; für die Heizungs- und Entnebelungsanlage: Otto Müller & Komp. 10.611; Jng. Hans Simon 13.660; für die Rohrleitungen und Ventile: Städtische Werkstätten 30.242-30; St. Jaschka & Sohn 34.498; J. Lehfuß & Komp. 32.501-63; Strakosch & Boner 24.575, + 5427; Gebrüder Romen 5479 (Teilanbot), L. Gutmann 38.918-33.

Verpätet eingelangt: für die Wäschereimaschinen und Apparate: Leo Eichelseher 18.240 (Teilanbot); für die Kesselanlage: Warchalowski, Eisler & Komp 29.600; für die Luftvorwärmungs- und Unterwindanlage: Heimpel & Wesler 11.200.

Holzpflasterung 1. Renngasse.

Anbotverhandlung am 3. Mai.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß (a = Erd- und Pflasterungsarbeiten, b = Fuhrwerksleistungen, in der Klammer Regie): Guido Nütgers Betonherstellung 6; Schrabetz & Komp. Betonherstellung Kostenanschlagspreise; „Asdag“ (Anbot verpätet eingelangt); Eduard Fehm a 18, b 32 (45); Karl Voitl (16. Bez.) a Kostenanschlagspreise, b 30 (45); Karl Chrasfel a Kostenanschlagspreise; Adolf Zimmermann jun. a 10, b 25 (40); Franz Brendl a 20, b 44 (45); Franz Kreitner a 13, b 18 (40); Georg Voitl a 10, b 50 (45); J. Zalauf b 51.

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster. Gewerbenunternehmungen.

23. März 1926.

(Fortsetzung.)

Gräßler Marie, Holz- und Kohlenhandel, 13. Ameisgasse 34. — Grimling Leopold, Schuhmacher, 13. Linzer Straße 203. — Gruber Elisabeth, Gastwirtskonzeption, 3. Rennweg 37. — Grünwald Emilie, Verschleiß von Zuderbäckereien, Konditen, Fruchtstäben, Marmeladen, Gefrorenem und Obst, 15. Mariahilfer Straße 162. — Hofer Friedrich, Gärtner, 12. Ebesbrunnengasse. — Jurié Lavandal Eric, Personentransport mit dem Einspannerwagen 575, 1. Schotengasse. — Jurié Lavandal Eric, Personentransport mit dem Einspannerwagen 943, 1. Neutorgasse. — Krakovieky Otto, Konzeption zur Ausführung von Gasrohrleitungen, Beleuchtungseinrichtungen und Wassereinleitungen, 9. Porzellangasse 50. — Kreisel Wilhelmine, Konditoreiwaren- und Fruchtstäberverschleiß, 19. Heiligenhäbter Straße 297. — Laudin Josef, Personentransport mit dem Einspannerwagen 58, 4. Theresianumgasse 35. — Langer Siegmund, gewerbsmäßige Vermittlung von Ausgleich zwischen zahlungsunfähigen Schuldnern und ihren Gläubigern, 3. Landstrafser Hauptstraße 141. — Leitner Marie, Mobilstengewerbe, 19. Obkirchergasse 10. — Oberschmidleithner Dominikus, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 17. Mägländergasse 3. — E. Peter & Komp., Glaschleifergewerbe, 13. Hütteldorfer Straße 100. — Jng. Richter Hans, Champignonzüchtere, 19. Hadspörgasse 13. — Dr. Ernst Schönbauer, Reisebureau (beschränkt), 3. Kleistgasse 3. — Seebauer Johann, Verschleiß von Lebensmitteln und Handel mit Haushaltungsartikeln, 3. Tufkogasse 10. — Stadler Johann, Konzeption zum Betriebe des Tröblergewerbes, 9. Tröblergasse, Zelle 26. — Sterle Pauline, Handel mit Gefrorenem, 1. Schwedenplatz, Café Edison. — Wagler Antonia, Fragnergewerbe, 3. Fasengasse 49.

24. März 1926.

Bachmann Marie, Handel mit Konditoreiwaren, Zuderwaren, Fruchtstäben, Sodawasser und Obst, 18. Neustift am Walde 205. — „Bellcar“, Autotaxiunternehmen, Erzeugung und Reparatur von Automobilen, G. Bajtos & Komp., Wien, 3. Mohrgasse 30, Personentransport mit dem Einspannerwagen 927, 19. Gatterburggasse 25, mit dem Einspannerwagen 1339, 15. Weißbühnenhof. — Bonholzer Leopold, Gärtner, 18. Hameaufstraße 16. — Ebert Friedrich, Personentransport mit dem Fialerwagen 170, 1. Johannesgasse, Schellinggasse. — Eckerl Marie, Gastwirtsgewerbe 18. Mitterberggasse 16. — Filla Josef, Dachdecker, 18. Anastasius Grün-Gasse 7. — Fischer Elka Thaja, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, 20. Jägerstraße 22. — Fleischhaker

Samson, Handel mit Kappen aller Art, 20. Wallensteinstraße 31. — Jng. Friedmann Adolf, Erzeugung von Lustern und Bronzenwaren, 5. Siebenbrunnengasse 37. — Fuchs Moriz, Konzeption gemäß der Magistratsverordnung vom 24. Oktober 1925, B.-G.-Bl. Nr. 397, zur gewerbmäßigen Vermittlung von Ausgleichungen zwischen zahlungsunfähigen Schuldnern und ihren Gläubigern, 15. Herkloßgasse 23. — Götz Friedrich, Handel mit Antiquitäten, 18. Antoniggasse 14. — Goldbapper Nuchim Löwe, Handel mit Kurzwaren, 5. Obere Amtshausgasse 42. — Habisohn Hermann, Personentransport mit dem Einspännerwagen 1146, 6. Rahlhof. — Hansy Franz, Herrenkleidermacher, 20. Streiffleurgasse 11. — Hecht Sidonie, Modistengewerbe, 18. Währinger Straße 131. — Herch Rippel, Gemischtwarenhandel, 6. Stumpfergasse 57. — Heß Georg, Handel mit Baumwollwaren, 18. Wittnauerstraße 26. — Hirschmann Rudolf, Ladierer, 17. Klopstockgasse 6. — Hofmann Franz, Marktfahrer, 18. Colloredo-gasse 31. — Kleinautotagiunternehmung Hohenberg & Földvari, 6. Millergasse 38, Personentransport mit dem Einspännerwagen 1579, 4. Theresianum-gasse 35. — Kohn Fritz, Handel mit Textil- und Parfümeriewaren, 18. Währinger Straße 140. — Kolisch Artur, Personentransport mit dem Einspännerwagen 155, 1. Neuer Markt. — Konrad Albin, unbefchränkter Handel mit Lebensmitteln, 20. Univerjumstraße 44. — Krzitel Georg, Gemischtwarenhandel, 6. Magdalenenstraße 2. — Kufala Johanna, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 20. Treustraße 19. — Offene Handelsgesellschaft Käffig, Schönberg & Komp., fabrikmäßige Erzeugung von Luxuspapierwaren, 20. Döpelgasse 18. — Lauber-Abshahs Marie, Handel mit Briefmarken, 6. Mariabühler Straße 37. — Lustig Josef, Handelsagentur, 20. Heinzelmanngasse 17. — Meisl Josef, Handelsagentur, 15. Turnergasse 26. — Oberhumer Karl, Fleischverschleiß, 6. Hofmühlgasse 5. — Prajer Viktor, Herrenkleidermacher, 20. Wallensteinstraße 50. — Rieka Josef, Personentransport mit dem Einspännerwagen 649, 9. Türkenstraße 1. — Schimko Sander, Fleischverschleiß, 20. Wallensteinstraße 66. — Schreiber Samuel, Handel mit Textilwaren und Wäsche, 20. Webergasse 25. — Scotti Karl, Mechaniker (Maschinenbau), 18. Paulinengasse, Ede Kreuzgasse, Neubau der Gemeinde Wien. — Sigmund Franz, Personentransport mit dem Einspännerwagen 1450, 16. Dttatringer Straße 102. — Sigrift Rudolf, Alleininhaber der protokollierten Firma Julius Sigrift, Gemischtwarenhandel (beschränkt), 6. Linke Wienzeile 24. — Sinder Regina, Handel mit Wäsche und Wirkwaren, 6. Weggasse 42. — Tuschel Franziska, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 18. Czermakgasse 5. — Wien Anna, Gastwirtsgerber, 16. Wurlberggasse 57.

25. März 1926.

Adler Wilhelmine, Lebensmittelverschleiß, 5. Kamperstorfergasse 59. — Baar Artur, Inhaber der Firma Stadion-Sportartikel Artur Baar, fabrikmäßige Erzeugung von Sportwaren aller Art, 2. Franzensbrüdenstraße 24. — Offene Handelsgesellschaft J. Bed, Handel mit Textilwaren, Wäsche- und Wirkwaren sowie Schneider- und Modistenzugehör und Kurzwaren, 9. Währinger Straße 37. — Brudil Franz (alias Brodit), Kaffeesiedergewerbe, 5. Wiedner Hauptstraße 130. — Feiertag Josef, Kleinuhrwerksgerber, 5. Rentgasse 20. — Jng. Gerstner Karl, Dampfwascherei, 13. Linzer Straße 299. — König Siegmund, Lebensmittelhandel, 2. Lilienbrunnengasse 16. — Hoffmann Karl, Schuhmacher, 15. Reithofplatz 5. — Hora Peter, Garagierung von Automobilen, 12. Arndtstraße 72. — Hutka Franz, Fleischfächer, 20. Allerheiligenplatz 15. — Jakubowicz Klime, Gemischtwarenhandel, 2. Franzensbrüdenstraße 28. — Kaj Glas, Handel mit Manufakturwaren, Schneiderzugehör, Wirkwaren und Wäsche, 5. Wimmergasse 13. — Otto Kriesler & Komp., Alleininhaber Otto Kriesler, Herstellung von Leuchtröhren aus Glas, 18. Streßgasse 31. — Komorner Markus, Handel mit Seiden- und Textilwaren, 2. Ladorstraße 14. — Kubez Franz, Gastwirtsgerber, 9. Fuchshallerstraße 5. — Liebich August, Handel mit Parfümerie- und Galanteriewaren, 13. Linzer Straße 200. — Löw Jacques, Buch-, Kunst- und Musikalienhandel, 8. Josefstädter Straße 79. — März Anna, Modistengewerbe, 9. Altmüttergasse 5. — Kommanditgesellschaft Wamroel & Beywasser, Handel mit Brennmaterialien, 2. Ladorstraße 17. — Matečić Martin, Tischler, 13. Penzinger Straße 28. — Moscovici Salomon, Handel mit Manufaktur-, Kurz-, Wirt- und Galanteriewaren, Seifen, Kerzen, Parfümeriewaren, Haus- und Küchengeräten, 2. Rneppgasse 24. — Reugebauer Leopold, Hotel- und Wirtsgewerbe, 17. Ottakringer Straße 50. — Reichmann Kopel, Alleininhaber der protokollierten Firma R. Reichmann, Kohlen und Koks, Großhandel mit Brennmaterialien, 2. Wehlstraße 226. — Riccardi Piero, Handel mit Juwelen und Halbedelsteinen, 2. Große Stadtgutgasse 7. — Rohrer Andreas, Gastwirtsgerber, 9. Althanstraße 47. — Scheifer Ernst, Verschleiß von Zuderbederwaren, Kanditen, Marmeladen, Fruchtsäften, Sodawasser und Gefrorenem, 13. Hütteldorfer Straße 167. — Schreitl Anton, Kurzwarenhandel, 13. Linzer Straße 105 (Gasthof Sauer). — Kommanditgesellschaft Seemann & Komp., Handel mit Brennmaterialien, 2. Obere Donaustraße 17. — Seiser Anton, Pref- und Holzspielwarenherstellung, 13. Zuerzgasse 4. — Siedl Eduard, Zuderbäder, 13. Linzer Straße 49. — Sinaiberger Regina, Handel mit Wirkwaren, 9. Schladgasse 5. — Steinfinf Aron, Marktfahrergewerbe, 2. Alliiertenstraße 11. — Steinlechner Heinrich, Handel mit Kurzwaren, 13. Bahnhof Hütteldorf-Hading, Perron 3. — Stottan Marie, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, 19. Heiligenstädter Straße 144. — Svata Anna, Erzeugung von Strick-, Wirt- und Hätelwaren sowie Südereien, 13. Sedshauer Straße 106. — Szlinger Gabriele, Gemischtwarenhandel, 5. Siebenbrunnengasse 12. — Teifel Johann, Gemischtwarenhandel, 13. St. Veit-Gasse 31. — Tesar Anna, Kaffeesiedergewerbe, 13. Jagdschloßgasse 32. — Till Franz, Gemischtwarenhandel, 13. Gumberlandstraße 2. — Vogel Siegfried, Handel mit Seifen, Kerzen, Parfümeriewaren, Spiritus, Petroleum, Farbwaren und Haushaltungsgegenständen, 5. Schönbrunner Straße 79. — Währinger Christine, Handel

mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 13. Linzer Straße 34. — Wefesal Luise, Konzeption zum Betriebe des Tröbler-gewerbes, 9. Tröblerhalle, Zelle 20. — Wustinger Franz, Rind-, Kalb-, Schweinefleisch-, Wurst- und Selbwarenverschleiß, 13. Feldlellergasse 8. — Zelezny Karl, Gemischtwarenhandel, 13. Dampferstraße 3. — Zelger Helene, Erzeugung kunstgewerblicher Gegenstände aus Stoffen, 13. Hieginger Hauptstraße 59. — Zingl Rudolf, Zimmer- und Dekorationsmaler, 13. Gurlgasse 17.

26. März 1926.

Bod Franz, Personentransport mit dem Fiakerwagen 494, 2. Obere Donaustraße. — Dozer Martha Maria, Verleihung von Staubsaugapparaten, 9. Porzellangasse 33 a. — Offene Handelsgesellschaft Erner & Komp., Handel mit Lebensmitteln im großen, 7. Gutenberggasse 1. — Fischer Rosa, Selbwarenverschleiß, 19. Willrothstraße 6 a. — Gossenreiter Elisabeth, Marktviktualienhandel, 3. Kadetymarkt. — Graßl Karl, Handel mit Lebensmitteln, 7. Hermannsgasse 2. — Gruber Anna, Gemischtwarenhandel, 3. Schützen-gasse 30. — Gruber Anton, Laftfuhrwerksgerber, 9. Ruzdorfer Straße 45. Heilinger Anna, Kunstblumenherstellung, 7. Verchenfelder Straße 67. — Holsten Hugo, Handelsagentur, 7. Kirchengasse 19. — Kobler Kamilla, Personentransport mit dem Fiakerwagen 105, 4. Frankenberggasse 10-14. — Kolisch Artur, Personentransport mit dem Fiakerwagen 587, 1. Rotenturmstraße. — Kotrusz-Hedel Helene, Natur- und Kunstblumenhandel, 7. Westbahnstraße 32. — Kotwojs Viktor, Personentransport mit dem Einspännerwagen 1413, 10. Westbahnhof. — Kratochvil Franz, Schuhmacher, 9. Heiligenstädter Straße 15. Landier Rudolf, Handel mit Bureaubedarfartikeln, 9. Säulengasse 13. — Langer Ludwig Josef, Handel mit Möbeln, Del- und Aquarellbildern, Vorhängen und Teppichen, 7. Schottenfeldgasse 58, im Hofe. — Macic Ernst, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsgegenständen, 3. Grasberg-gasse 28. — Marek Walter, Personentransport mit dem Fiakerwagen 720. — 1. Fichtegasse. — Mayer Josef Karl, Spengler, 12. Dorfmeistergasse 28. — Mund Paula, Handel mit Wäsche, Textil-, Galanterie- und Kurzwaren, 3. Dietrichgasse 59. — Destreicher-Gel Rosa, Kaffeesiedergewerbe, 8. Schönborn-gasse 16. — Polivka Johann, Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 1619, 10. Süd- und Ostbahnhof. — Pollacek Ernst, Handelsagentur, 3. Keilgasse 9. — Propopowicz Karl, Graveur, 19. Schegargasse 8. — Raucher Franz, Handel mit Gold- und Silberwaren, 3. Erdbergstraße 67. — Reprä-sentanz der Prager Eisenindustrie-Gesellschaft A.-G., Handel mit selbst-erzeugten Eisen-, Stahlfabrikaten und Thomasmehl, 3. Am Heumarkt 10. — Seidl Karl, gewerbmäßige Vornahme von Plissee-, Jour- und Enblararbeiten und Einpressung von Knöpfen, 7. Burggasse 59. — Thalhammer Felix, Personentransport mit dem Einspännerwagen 1360, 18. Gymnasiumstraße. — Offene Handelsgesellschaft A. Luma und Söhne, Kürschner- und Kappen-machergewerbe, 7. Zieglergasse 20. — Wabel Karl, Drechsler, 5. Castell-gasse 22. — Wesholzer Anton, Personentransport mit dem Einspänner-wagen 263, 1. Stephansplatz. — Wimmer Franz, Fleischhauer, 5. Embel-gasse 42.

27. März 1926.

Albrecht Adolf, Elektrotechnikerkonzeption, 20. Wallensteinstraße 57. — Blahosch Anna, Milch- und Gebäckverschleiß, 5. Ziegelofengasse 18. — Bednarik Julius, Herrenkleidermacher, 20. Vorgartenstraße 91. — „Drei Stern“, Wiener Biervertrieb und Sodawasserfabrik Eduard Budil & Komp., Erzeugung kohlen-säurehaltiger Getränke in fabrikmäßigem Umfange, 19. Cobenzgasse 30. — Edelberger Alois, Handel mit Kurz-, Galanterie-, Bijouterie- und Spielwaren, 8. Stroziggasse 13. — Federbusch Karoline, Modistengewerbe, 5. Spengergasse 1 f. — Forchner Franz, Marktviktualienhandel, 16. Brunnengasse, Marktstand Nr. 69. — Gafsch Maria, Handel mit Parfümerie- und Kurzwaren, 12. Stein-bauerergasse 23. — Glud Adolfine, Wäschewarenherstellung, 16. Liefeldergasse 60 a. — Gradwald Josef, Tischner, 5. Mantthausgasse 5. — Offene Handelsgesellschaft Wilhelm Gyimes, Gemischtwarenhandel im großen, 4. Mühl-gasse 2. — Gyri Heliodora, Kaffeesiedergewerbe, 18. Rutschergasse 24. — Hartlieb Regine, mechanische Strickerei, 16. Neulerchenfelder Straße 58. — Haril Juliana, Erzeugung von Wäschewaren, 16. Herftstraße 66. — Jentich Walter, Erzeugung von streichfertigen Kostschuhsfarben, Isolierglasuren, Email-farben und Eisenlacken, 21. Weißauerergasse 52. — Kastl & Wenzle, Aus-führung von Gasrohrleitungen, Beleuchtungseinrichtungen und Wasser-einleitungen, 5. Kleine Neugasse 23. — Kurzweil Alois, Erzeugung von Reißband und Reißwäscheln, 5. Siebenbrunnengasse 75. — Lullei Leopold, Friseur, 16. Grundsteingasse 32. — Maar Josefa, Handel mit Damenhüten, Schirmen, Wäsche und Textilwaren, 13. Linzer Straße 270. — Madonewy Karl, Gemischtwarenverschleiß, 16. Römergasse 68. — Maloujel Johann, Mechaniker, 5. Arbeitergasse 37. — Müller Luise Marianne, mechanische Strickerei, 20. Wallensteinstraße 13. — Müller & Schöber, offene Handels-gesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung von Metallwaren, insbesondere von Lustern und Lampen, 16. Koppstraße 13. — Reunteufel Marie, Marktviktualienhandel, 21. Genochplatz, Markt. — „Opal“, Petroleumgasapparatefabrik, Ges. m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von Petroleumgasapparaten, aller einschlägigen Artikeln, sowie deren sämtlichen Bestandteile, 21. Floridusgasse 62. — Peritsch Gottfried, Mechaniker, 16. Wilhelmimgasse 39. — Riegler Robert, Gastwirt, 18. Karl Beck-Gasse 35. — Ruhswurm Johann, Marktviktualienhandel, 16. Brunnengasse, Marktstand Nr. 319. — Schumeritich Karl, Bau- und Galanteriepengler, 5. Franzensgasse 26. — Stalnik Beatriz, Konditerei-warenverschleiß mit Fruchtsäften, 16. Grundsteingasse 66. — Slanta Franziska, Konzeption zum Ausschank von Obstwein, 10. Favoritenstraße 154. — Spizer Ignaz, Handelsagentengewerbe, 16. Ottakringer Straße 43. — Stramet Josef,

Schuhmacher, 5. Obere Amtshausgasse 4. — Stenzel Karl, Gemischtwarenhandel, 12. Sganagasse 23. — Weihs Heinrich, Gemischtwarenhandel, 5. Margaretenstraße 76. — Wellebits Josef, Alleinhaber der Firma D. Salm & Komp., Handel mit technischen Artikeln, 5. Schloßgasse 18. — Wiche Marie, Gemischtwarenhandel, 20. Robert Blum-Gasse 1 (Hütte). — Zeilinger Albertine, Gemischtwarenhandel, 16. Neulerchenfelder Straße 59.

29. März 1926.

Offene Handelsgesellschaft Automobilspritzengeseilschaft Rosenbauer & Komp., Handel mit Automobilsprizen, Benzinmotorprizen, Handkraftsprizen, Armaturen, Feuerwehrausrüstungen, Sanitäts- und Rettungswagen, Feuerwehrscländen und mechanische Leitern, 9. Garnisongasse 3. — Brinel Josefine, Erzeugung von Wäschewaren, 12. Ratichgasse 35. — Czerowiczka & Adler, Holzhandel, 2. Czerninplatz 1. — Chart Johann, Fleischverchleiß, 2. Marinelligasse 11. — Fischer Marie, Damenkleidermadergewerbe, 18. Gersthofer Straße 68. — Fülöp Albert, Herausgabe eines Bezugsquellenanzeigers für Industrie, Handel und Gewerbe und entgeltliche Annahme von Annoncen im Ankündigungsteile des Anzeigers, 2. Praterstraße 50. — Offene Handelsgesellschaft „Gloria“, Buch- und Kunstbruderei R. Kaspar & Komp., Konzession zum Betriebe des Buchbrudergewerbes, 9. Währinger Gürtel 104 a. — Gläd Theresia, Lebensmittelhandel, 9. Lustlandgasse 49. — Gröschl Franziska, Marktviaktalienhandel, 18. Rutschkermarkt, Stand Nr. 44. — Hermann Marie, gewerbmäßiger Betrieb der Gesichtsmassage und des Manikürens, 2. Sturzerstraße 30. — Hirschfeld Anna, Handel mit Kurzwaren, 2. Ybbsstraße 10. — Hofhansel Karl, Schlosser, 9. Sobieskigasse 32. — Huber Raimund, Personentransport mit dem Fiaterwagen Nr. 105, 1. Habsburgergasse. — Internationale Lichtklatze, Ges. m. b. H., 9. Peregringasse 1. — Kampa Marie, Konditoreiwarenverchleiß mit Fruchtstücken, 18. Starfriedgasse, anschließend Tennisplatz. — Kunststeingeseilschaft m. b. H., Kunststein- und Zementwarenerzeugung, 2. Wagramer Straße 11. — Landauer Josefa, Wäschewarenerzeugung, 15. Marechgasse 4. — Lang Alois, Musiker, 2. Praterstraße 34. — Lehner Sophie, Wäschewarenerzeugung, 12. Rotenmühlgasse 57. — Lielacher Johann, Gemischtwarenhandel, 13. Penzinger Straße 27. — Malbed Hermann, Handelsagentur, 9. Dreihackengasse 10. — Mörl Alfred, Privatgeschäftsvermittlung, 5. Reiprechtsdorfer Straße 9. — Offene Handelsgesellschaft Raß & Widor, Automaterial, Patente und technische Neuheiten, Gemischtwarenhandel im großen, 9. Währinger Straße 5. — Rießner Eduard, Gastwirt, 7. Mariahilfer Straße 8. — Drustein Julius, Gemischtwarenhandel, 9. Währinger Straße 46. — Ruso Johann, Holz- und Kohlenhandel, 18. Scheidlfraße 28, Ecke Schöffelgasse 24. — Sander Siegfried, Gemischtwarenhandel, 18. Wallrisstraße 96. — Schubert Johann, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 18. Antonigasse 104. — Wagner Eduard, Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 696, 8. Lange Gasse 35. — Weiß Olga, Gemischtwarenhandel im großen, 2. Untere Donaustraße 23. — Weiß Oskar, Handel mit Parfümerie-, Gummi- und Sanitätswaren, 2. Obere Donaustraße (Dianabadliöst).

30. März 1926.

Jug. Altmann Robert, Inhaber der Firma Jug. Robert Altmann, Handelsagentur, 4. Brucknerstraße 4. — Ammering Johann, Kleinhandel mit Brennholz, Kohle und Koks, 4. Blechturmstraße 28. — Belag Armin, Inhaber der Firma A. Belag, Handel mit Strick- und Wirtwaren, 3. Weithgasse 3. — Berger Karoline, Erzeugung von Berufsleidern, 8. Metternichgasse 9. — Binder Gisela, Gemischtwarenhandel, 10. Favoritenstraße 109. — Birtheuser Franz, Handel mit Paketbinde-, Bureau-, Schreib-, Rechen- und Buchhaltungsmaschinen, 5. Kettenbrückengasse 21. — Brüder Chamet Café „Jägerhof“, offene Handelsgesellschaft, Kaffeezierergewerbe, 20. Kaufplatz 11. — Dejso Josef, Fleischhauergewerbe, 3. Landstraßer Gürtel 29. — Eckstein Sidonie, Gemischtwarenhandel, 3. Erdbergstraße 33. — Karl Ehrfurt & Komp., Buchdruckerkonzession, 15. Rosinagasse 6. — Eitel & Scheibler, fabrikmäßige Erzeugung von Kleinmotoren und Ventilatoren, 15. Zindgasse 7. — S. Fischer & Komp., Handel mit Alt- und Neupapier, 10. Van der Müll-Gasse 80. — Fischer & Wachsberger, offene Handelsgesellschaft, Handel mit unedlen Metallen, 10. Van der Müll-Gasse 80. — Fuchs Henriette, Handel mit Haushaltungs- und Parfümerieartikeln, 9. Glasergasse 23. — Führer Walter, Fahrradhandel und Leihanstalt, 10. Zur Spinnerin 45. — Gabiger Josef jun., Handel mit Lebensmitteln, beschränkt, 3. Landstraßer Gürtel 11. — Gayer Michael, Mechanikergewerbe, 3. Schimmelgasse 19. — Gentner Hermine, Lebensmittelhandel, beschränkt, 4. Preßgasse 31. — Gottswinter Ferdinand, Gemischtwarenhandel, 3. Baumgasse 17. — Greiner Paula, Verchleiß von Zuderbäckerewaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtstücken, Marmeladen und Gestorenem, 12. Migazziplatz 7. — Gruber Rudolf, Handel mit Automobilen, 3. Lothringerstraße 16. — Hebenstreit Peter, Handel mit Juwelen, Gold-, Silber- und Chinasilberwaren, 5. Ziegelofengasse 11. — Brüder Heller, Gemischtwarenhandel, 3. Kleistgasse 20. — Herlinger Pauline, Handel mit Eiern, Molkereiprodukten, Dauerwürsten und Fleischkonserven, 4. Raschmarkt. — Herrmann Berta, Modistengewerbe, 12. Tivoligasse 70. — Hirschmann Friedrich, Handel mit Parfümeriewaren im großen, 4. Belvederegasse 28. — Pitt Rosina, Damenkleidermadergewerbe, 8. Albertgasse 15. — Hörner Beatrice, gewerbmäßiges Bemalen kunstgewerblicher Gegenständen, 4. Schönburgstraße 16. — Hoffmann Elisabeth, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 4. Schönburgstraße 32. — Dreef Josef, Autoreparatur und mechanische Werkstätte, 4. Johann Straußgasse 40. — Hudec Anton, Schlossergewerbe, 8. Kofschitzgasse 14. — Internationale Steggededenbetonbau, offene Handelsgesellschaft, Ernst Hoffmann & Komp., Baumeistergewerbe, 10. Erbachgasse 149. — Jelen Franziska, Handel mit Parfümeriewaren, Toilette- und Haushaltungsartikeln, 4. Heumühl-

gasse 10. — Kaufmann Adolf, Gemischtwarenhandel, 8. Strozsigasse 35. — Keilich Emilie, Handel mit Mehlmesserwaren, Eiern, Butter und Käse, 4. Pborushalle. — Klein Valerie, Handstickerie, 6. Kauniggasse 16. — Kugmayer Marie, mechanische Strickerie, 3. Petrusgasse 5. — Kodausel Franz, Tischlergewerbe, 6. Webgasse 25. — Kohut Else, Handel mit Papier-, Schreib- und Zeichenwaren sowie einschlägigen Artikeln, 9. Währinger Straße 48. — Kolb Hermann, Zimmermeistergewerbe, 10. Siccardsburggasse 7. — Koller Gisela Hildegard, Handel mit Papier-, Schreib- und Zeichenwaren, 18. Herbedstraße 8. — Konja Olga, Erzeugung von Parfümeriewaren und kosmetischen Artikeln auf kaltem Wege, 4. Karls-gasse 18. — Kraus Josef, Gemischtwarenhandel, 4. Argentinierstraße 56. — Kremser Anna, Obst- und Gemüsehandel, 4. Raschmarkt. — Kreuzer Marie, Viktualienhandel, 10. Zur Spinnerin 43. — Kromboholz Willibald, Wäschepuzerei mit elektrischer Wäschrolle, 10. Davidgasse 37. — Kunc Hermine, Viktualienverchleiß, 10. Alzingergasse 14. — Käufer Theodor, Erzeugung von Angel(Fischerei)sportgeräten, 6. Getreidemarkt 13. — Langschwert Franz, Tischler, 3. Droggasse 8. — Johann Löschbrand & Komp., Gemischtwarenhandel, 3. Großmarkthalle. — Macho Marie, Handel mit Hütten- und Modistengut, 6. Mariahilfer Straße 91. — Mairitsch Jakob, Handel mit Papier- und Kurzwaren, 5. Reiprechtsdorfer Straße 66. — Offene Handelsgesellschaft Marot & Komp., Baumeistergewerbe, 10. Pernerstorfergasse 88. — Matouschel Marie Anna, Damenkleidermadergewerbe, 10. Gellertgasse 58. — Matthy Josefine, Handel mit Wäsche- Kleidern und Schuhen, 5. Storkgasse 10. — Mold Franz, Viktualien- und Kanditenhandel, 5. Wiedner Hauptstraße 154. — Müller Hermann, Revision von Büchern, Aufstellung von Bilanzen und Ueberprüfung derselben, 5. Schönbrunner Straße 60. — Nömayr Hermann, Spengler, 19. Dionysius Andraffy-Straße 4. — Pachovsky Josef Johann, Schlosser, 10. Angelgasse 103. — Böschl Johann, Erzeugung von Papierpielwaren, 5. Einsiedlerplatz 2. — Praszinger Johann, Personentransport mit dem Fiaterwagen Lizenz Nr. 438, 1. Wiefingerstraße 9. — Priboda Alois, gewerbmäßige Garagierung von Autos, 10. Buchsbaumplatz 6. — Pylit Otto, Musiker, 5. Obere Amtshausgasse 39. — Raab Helene, Handel mit Musikinstrumenten, 5. Margaretenstraße 95. — Rajna Helene, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln, 3. Weißgräber Lände 26. — Raulk Leopold, Gastwirt, 4. Kommengasse 32. — Regner Franz, Gemischtwarenverchleiß, 5. Wiedner Hauptstraße 154. — Rendlstein Bernhard, Gemischtwarenhandel im großen, 5. St. Johann-Gasse 16. — Richard Jenny, Vermittlung des Kaufes und Verkaufes von Industrie- und Handelsunternehmungen, 4. Rainergasse 31. — Savonits Marie, Fragnergewerbe, 3. Wassergasse 8. — Schatz Franz, Personentransport mit dem Fiaterwagen Lizenz Nr. 200, 8. Auerspergstraße 13-21. — Schneider Artur, Handel mit Textilwaren, 4. Karlsplatz (Verkaufshalle Roje 48) — Schulz Wilhelm, Handelsagentur, 10. Pernerstorfergasse 2 a. — Seibel Ludwig, Gemischtwarenhandel (beschränkt), 6. Kasernengasse 9. — Simel Berta, Viktualienhandel, 4. Favoritenstraße 45. — van der Sloot Alfred, Gemischtwarenhandel, 10. Duellenstraße 65. — Sors Rudolf, Personentransport mit dem Einspännerwagen 590, 10. Süb- und Ostbahnhof. — Spig Paul, fabrikmäßige Erzeugung von umspinnenen Drähten, 5. Bräuhausgasse 37. — Springer Arnold, Handelsagentur, 8. Ruppelgasse 4. — Storper Marcell, Buch- und Bilanzrevision, 8. Alferstraße 55. — Strauß Alexander, Handel mit Strick- und Wirtwaren sowie mit Herren- und Damenmodewarenartikeln, 4. Margaretenstraße 48. — Sulzberger Anton, Handel mit Holz, Kohlen und Koks, 10. Siccardsburggasse 11. — Svetka Karoline, Gemischtwarenverchleiß, 3. Krieglergasse 3. — Tanzer Rudolf, Darm- und Sauglithandel, 18. Schulgasse 10. — Weinberger Artur, fabrikmäßige Verarbeitung von Glimmer, 19. Billrothstraße 6. — Dr. Wermuth Siegfried Karl, Erzeugung von chemisch-technischen Artikeln, 18. Theresiengasse 28. — Wolf Rudolf, Gemischtwarenhandel, 8. Strozsigasse 47. — Zud Johanna, beschränkter Lebensmittelverchleiß, 8. Lammgasse 9. — Zuderberg Esiß, Anstreicher und Lackierer, 6. Millergasse 42-44. — Zwieler Siegfried, Wäsche-warenerzeugung und Wäscheplissierung, 3. Matthäusgasse 8.

RENOLD - KETTEN

für Fahr-Motorräder

und Automobile, sowie für den allgemeinen Maschinenbau

Richard Hüpeden & Cie.

Wien, I., Seilerstätte 11. — Telephon Nr. 70-1-24, 71-1-21.

Billigste und behaglichste Raumbeheizung

erreichen Sie nur mit Swoboda's Dauerbrandöfen



„Automat“ und „Tantal“

Dauerbrandeinsätze für Kachelöfen und Kamine.

Prospekte und Ingenieurbesuch kostenlos 1638

Automatofen-Baugesellschaft ALOIS SWOBODA & Co.,

Gesetzl. geschützte Schutzmarke. Tel. 28-3-51. Wien, XVIII., Theresiengasse 1. Tel. 24-0-42.

A. E. G. Union, Elektrizitäts-Gesellschaft

Werk: Wien, XXI. Bezirk **Inst.-Büro für Wien u. Umgebung: I., Nibelungengasse 15** Zentrale: VI., Gumpondorfer Str. 6

Telephon Nr. 70-80, 70-81 und 70-82

1897

Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen, Dynamomaschinen und Motoren jeder Größe, Spannung und Stromart, Transformatoren, Turbogeneratoren, Schweißmaschinen, Motoren für landwirtschaftliche Zwecke, komplette Kino-Anlagen etc.

Siemens & Halske A.-G.

Wien, III./I., Apostelgasse Nr. 12.

**Wassermesser
Dampfmesser
Gross-Gasmesser**

ALBRECHT MICHLER

Stadtbaumeister, Kontrahent der Gemeinde Wien
1506 Wien, I. Bez., Wildpretmarkt 2. Fernsprecher Nr. 66-0-88.
Alle Baumeisterarbeiten, Fassadenrenovierungen, Adaptierungen, Zu- und Umbauten, ferner Trockenlegungen feuchter Mauern durch strömende Luft nach dem Patent Nr. 99998 des Ing. L. Motzko, Wien, I. Bez., Judenplatz 2.

AUSSER KARTELL

Porzellanfliesen | Pflasterungen | Fassadeplatten
Glasierte Ziegel | Kanalisierungen | Terrakotten

Fr. Marmorek

ger. beed. Sachverständiger

1786

XVIII., Buchleitengasse 6
Telephon 12-3-46

XVII., Schumannngasse 105
Telephon 22-6-34

Billiges Fuhrwerk!

Fuhrmann übernimmt alle Arten Fuhrwerk
und verlangt einspännig S 16—
pro Tag, zweispännig
S 25— pro Tag



Unter „Exakt 7834“ an Annoncen-Melzer, I., Schulerstraße 20

TONWARENABTEILUNG

der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft

Wien, I., Stubenring 24

Telephon 79-5-70 Serie

Steinzeugrohre

Klinkerziegel

Fussbodenplatten

Trottoirplatten

Wandfliesen

1622

N. RELLA & NEFFE BAU A. G.

Wien, XV., Mariahilfer Gürtel 39-41. Telephon 80-5-80.

Hoch- und Tiefbauten, Wasserkraftanlagen, 1653
Pfählfundierungen nach eigenen Systemen etc.

Konzernunternehmungen in Hamburg, Prag, Warschau, Budapest,
Belgrad, Saloniki, Sofia und Konstantinopel

Draht-Gitter - Zäune Einfriedungen

C. Zimmermann's Nfg. J. Wintermayr

Wien, XVI./I., Gansterergasse 9-15 // Telephon 20-1-41, 20-1-42

Die einundsechzigste ordentliche General - Versammlung

der
Allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt

findet am 19. Mai 1926, um 11 Uhr vormittags, in Wien,
I., Teinfaltstraße Nr. 8, statt. 1810

Verhandlungsgegenstände:

- | | |
|--|--|
| a) Bericht des Vorstandes über die per 1. Jänner 1925 aufgestellte Golderöffnungsbilanz und die Umstellung des Aktienkapitals. | 6, 8, 10, 11, 12, 26, 33, 43, 44, 56, 117, 118, 139, 140, 146 und 149). |
| b) Beschlußfassung über die Genehmigung der Golderöffnungsbilanz und die Umstellung des Aktienkapitals. | d) Bericht des Vorstandes (über das Geschäftsjahr 1925). |
| c) Beschlußfassung über Statutenänderungen (insbesondere Art. | e) Bericht der Zensoren. |
| | f) Beschlußfassung über die Geschäftsrechnungen und die Verwendung des Gewinnes. |
| | g) Wahl von Verwaltungsräten. |
| | h) Wahl eines Zensors. |

In dieser General-Versammlung sind jene Herren Aktionäre stimmberechtigt, welche mindestens 6 Tage vor dem Zusammentreten derselben, daher **bis längstens 14. Mai 1. J.**, fünfzig Aktien nebst Kupons bei der Kasse der Gesellschaft in **Wien** (I., Teinfaltstraße Nr. 8) deponieren.

Bibliothekseinrichtungen

Eiserne Büchergestelle. Archiv-Einrichtungen. Eiserne Kleiderschränke. Große Anlagen ausgeführt

Wien **Waagner-Biró A. G.** Graz

Telephon-Nummer 52-5-40

Wien, V., Margaretenstraße 70

Telephon-Nummer 52-5-40

Chaudoir Metallwerke A.-G. Wien-Simmering

Tel.: Wien 99-3-31—32

Platten, Bleche, Bänder, Drähte, Stangen, Rohre aus:
Kupfer, Messing, Tombak, Zink und Aluminium

1690

Bronzedrähte für Telephonleitungen, Seile und Drähte für Hochspannungs-Fernleitungen aus Kupfer.

„Universale“ Bauaktien-

gesellschaft

Wien, I., Rotenturmstraße 16

Telephon: 74-4-16, 74-4-17, 74-4-18.

Alle Hoch- und Tiefbauten!

1683

Eisenkonstruktions - Werkstätte und Bauschlosserei Schneider & Wawrowetz

Wien, IX., Müllnergasse 10—12 Fernruf: 18-4-63

Erzeugung von Oberlichtern, Zierlichtern, Stiegen und Stiegegeländer, Gittertore, Türen, Fenster sowie sämtliche Beschlagarbeiten für alle Hochbauten.

1727

F. Wertheim & Co.

Kassen- und Aufzugsfabrik A.-G.

Zentralbüro: Wien, I., Walfischgasse 15 — Telephon, 75304, 75305

Fabrik: Wien, IV., Mommsengasse 6 — Telephon 56038, 56071

Aufzüge — Kassen

Vaterländische Baugesellschaft A.-G.

Telephon 67-5-60 Serie Wien, I. Bezirk, Wildpretmarkt Nr. 2 Telephon 67-5-60 Serie

Graz: Hauptplatz 15, Innsbruck: Fuggergasse 2, Linz a. d. D.: Schubertstraße 19, Salzburg: Judengasse 1, Klagenfurt: Feldgasse 9, St. Pölten: Wienerstraße 11, Bruck a. d. M.: Grazerstraße 2. 1683

1873 — 1925

WASSERMESSE R GASREINIGUNGSMASSE

A. C. Spanner'sche Wassermesserfabriks-

Gesellschaft m. b. H.

Wien, XI/1. Telephon Nr. 99-3-26.

1689

Werkzeuge aller Art

in anerkannt erstklassiger Ausführung 1717

Schiessl & Co., Wien, VI., Gumpendorfer Straße 15

Telephon- und Telegraphen-Fabriks-A.-G.

Kapsch & Söhne

Wien XII. Bez., Johann Hoffmann-Platz 9

Telegraphen-, Telephon- und Radio-Einrichtungen aller Art in erstklassiger Ausführung. Telephonzentralen, Haustelegaphen, Elemente u. Batterien

1606

Telephon-Nummer: 80-5-20. Telegramm-Adresse: Kapsch Wien.

Wiener Armaturen- und Maschinenbau A. G.

TEUDLOFF - DITTRICH

WIEN, XX., DRESDNER STRASSE NR. 49.

1706

Maschinen- u. Waggonbau- Fabriks-A.-G. in Simmering

Wien, XI., Hauptstrasse 38/40

Waggonbau, Kranbau, Eisenkonstruktion, Kesselbau, Behälterbau, Gasgeneratorenbau, Eis- und Kühlmaschinen, Holzbearbeitungsmaschinenbau, Fournierfabrikseinrichtungen, Motorenbau, Kleindieselmotoren (Pat. Hindl), Pumpen- und Kompressorenbau, Allgemeiner Maschinenbau, Petroleumfabrikseinrichtungen

Tschechoslowakisches Werk:

Brünn-Königsfelder Maschinenfabrik Königfeld bei Brünn

Holztränkung

Guido Rütgers, Wien

IX/1, Liechtensteinstr. 20, Postfach, Fernspr. 16-1-28

Holzpfaster - Leitungsmaste
Eisenbahnschwellen

1687

Kachelwände

in geringster Stärke bei größter Festigkeit nach dem Patent

AUGUST FILZAMER

Wien, X., Erlachgasse 149. — Tel. 50-1-55.

Im Amalienbad, Wien X., zirka 3000 m² ausgeführt.

1679

Name
gesetzlich
geschützt!

„HARDNER“ STAHL-BETON

Name
gesetzlich
geschützt!

Billigstes und widerstandsfähigstes Belagmaterial für Industrie und Verkehrsbauten
Abnützungsfest, staubfrei und wasserdicht!

1660

Glänzend bewährt! Langjährige Referenzen!

Drahtanschrift:
Klsmet Wien

RICHARD STRAUSS, Wien, VI., Mariahilfer Straße 109

Telephon
Nr. 41-83

Bauunternehmung
B. Kriz u. Ziv.-Ing. E. Pokorny
 Wien, VI., Gumpendorfer Str. 30 - Fernspr. Nr. 56-15

Wohn- und Industriebauten,
 Adaptierungen,
 Renovierungen aller Art,
 Gas- und Wasserleitungseinrichtungen,
 Sanitäre Anlagen,
 Kanalisierungen,
 Gußrohrlegungen,
 Solide Ausführung,
 Kürzeste Bauzeit,
 Kulanteste Bedingungen.

1877

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft
 Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1

Telephon Nr. 51-2-71, 51-2-72, 51-2-73

Mauer- und Dachziegel, Hourdis, Drainröhren,
 Keramitsteine, Tonwaren aller Art.

1802

EISENKONSTRUKTIONSWERKSTÄTTE
C. H. RIPL & Co.
 BESCHLÄGE, BAU- UND KUNSTSCHLOSSERARBEITEN
 WIEN VIII., LEROHENFELDER STRASSE 156

TELEPHON Nr. 28-0-77 TELEPHON Nr. 28-0-77

Spezialwerkstätte für schmiedeeiserne Füllungsdrüsen

LUDWIG ITTERHEIM
 Wien VII., Neubaugasse 64/66. Fernruf Nummer: 35-3-77.

Rasche und exakte Ausführung von Blau-, Weiß- und Sepiapausen, Plandruck in ein- und mehrfarbiger Ausführung, auch in verändertem Maßstabe.

GEMEINNÜTZIGE BAUGESELLSCHAFT „GRUNDSTEIN“ M. B. H.
 ZENTRALE: WIEN, X., LANDSTRASSER GÜRTEL, NÄCHST ARSENAL. / TELEPHON SERIE 52-5-36

Ferner: VI., Schmalzhofgasse 17. Materialplätze Wien, V. u. X. Bezirk. Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie zwölf Spezialbetriebe. Exposituren und Filialen Laa an der Thaya, Steyr und Salzburg.

1769

„Allchemin“
 Allgemeine Chemische Industrie A.-G.
 Renngasse 6 WIEN I., (Wächterg. 1).
 Telephon Nr. 63-5-90 Serie.

BRANCHEN:
 Straßenimprägnierungsöl „ImpregnoI“, Mineralölprodukte, Technische Fette aller Art, Rostschutzfarben, Pflanzenschutzmittel.

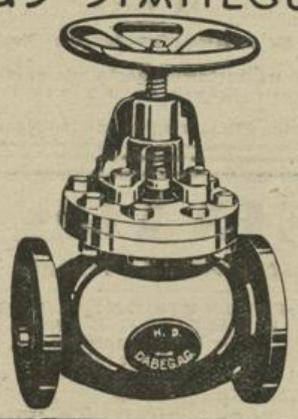
1718

Berndorfer Metallwarenfabrik
ARTHUR KRUPP A.-G.,
 Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien:
 I., Wollzeile 12, I., Graben 12
 VI., Mariahilfer Strasse 19/21

**Rein-Nickel-,
 Kupfer- und
 Aluminium-
 Kochgeschirre**

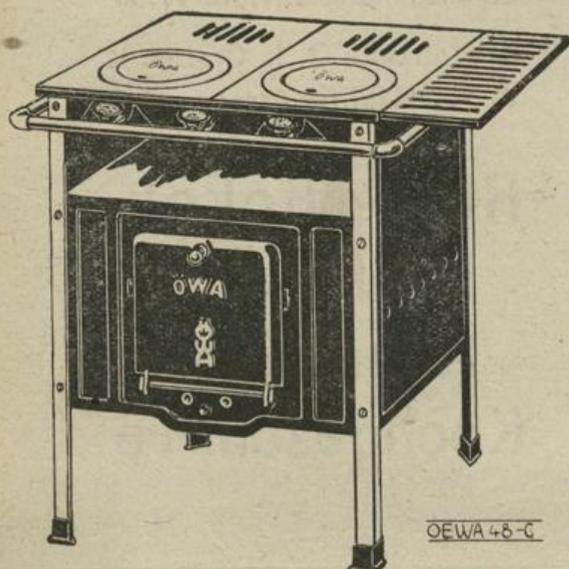
**HOCHDRUCK-
 DAMPF
 ARMATUREN**
 AUS STAHLGUSS



•DABEG• MASCHINENFABRIKS
 A.G.
 WIEN VI. Wallgasse 39 • Tel. 9497.

1724

ÖSTERREICHISCHE WERKE G. A. • WIEN X. ARSENAL •



OEW A-GASHERDE

Gaskocher, Gasbrat- u. Backrohre,
Gasbügeleisen. In allen Verkaufsstellen des Wiener Gaswerkes u. allen Provinzgaswerken wie Installationsgeschäften erhältlich.

Fernsprecher
Wien 53-0-90



Drahtanschrift
O e w a Wien

17721

„CULLINAN“ BREVILLIER-URBAN Bleistiftfabrik

1733



THE NEUCHÂTEL ASPHALTE
COMPANY LIMITED, FILIALE
IN WIEN



Tel. 56-2-63. I., Bösendorferstraße Nr. 6. Tel. 56-2-63.

Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton Neuchâtel, Schweiz, und in Scafa, Provinz Chieti, Italien.

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt.

„STEINAG“ A.-G.

Wien, I., Rosengasse 2 Telephon Nr. 66-5-15 Serie

KALKSANDSTEINZIEGEL - ZEMENTROHRE
KUNSTSTEINE:
Verkleidungsplatten
Schalttafeln
Viehtröge
Stufen

Musterzimmer und Spezialofferte: Wien, I., Rosengasse 2

Möbelplatten
Grabdenkmäler
Terrazzoplatten
Granitoidplatten
Zementpreßfliesen
BADEWANNEN UND WASCHMUSCHELN USW.

Werk Gross - Schwechat

Telephon Nr. 99-2-87

SKF KUGEL- U. ROLLENLAGER TRANSMISSIONEN RIEMENSCHLEIBEN

1558

SKF
KUGELLAGER-
GESELLSCHAFT
M. B. H.



WIEN
I., KOLOWRAT-
RING NR. 14
Tel. 72-3-70, 72-4-70

Kunststeinfabrik „ASRA“

Kunststeinstufen,
Gartendekorationen,
Platten, Grabsteine

Kontrahentin der Gemeinde Wien

Direktion: I., Seilergasse Nr. 6 :-: Telephon 75-4-20

Fabriken: XI., Grillgasse Nr. 47 :-: Tel. 99-4-49
XXI., Kagran Nr. 155 :-: Tel. 41-7-95

Ausstellungslokal: I., Stubenring 16 :-: Tel. 78-0-89